

# Jochwind



**VIelfältiges Brauchtum:  
THAUR LEBT ES  
DAS GANZE JAHR** Seiten 14-19

**DIESMAL MIT:  
VERANSTALTUNGEN  
FEBRUAR BIS APRIL**  
Seite 21

# NORZ



**SPENGLEREI**  
DACHDECKEREI  
SCHWARZDECKEREI

**Adolf-Pichler-Weg 38**  
**A-6065 Thaur**  
**+43 (0) 664 124 39 71**  
**konrad@spenglerei-norz.at**  
**www.spenglerei-norz.at**

# JÄGER

...DEINGÄRTNER  
& FLORIST

IHR PFLANZEN**SPEZIALIST** SEIT **3 GENERATIONEN**

## Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Samstag 9<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr

Bundesstraße 2 • 6065 Thaur  
Tel.: 05223 / 57 8 80  
info@gaertnerei-jaeger.at

**www.gaertnerei-jaeger.at**



Ein herzliches „Grüß Gott“ im  
**HOTEL GASTHOF PURNER!**

Wir sind ein traditionell geführtes 4 Sterne Haus im Herzen von Thaur bei Innsbruck.  
Bei uns verbringen nicht nur Urlaubsgäste schöne und erholsame Tage, sondern auch Geschäftsreisende.  
Hochzeiten, Jubiläen, Tagungen, Geburtstagsfeste, Weihnachtsfeiern und Sponsionen  
werden in unseren Räumlichkeiten zum besonderen Erlebnis.



Unser Haus ist **ganzjährig** für Sie geöffnet,  
mit **durchgehend warmer Küche** von 11 Uhr bis 21:30 Uhr.  
Lassen Sie sich **kulinarisch verwöhnen** und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorfplatz 5 | A-6065 Thaur bei Innsbruck | Tel: 05223-49 149  
E-Mail: [hotel-purner@chello.at](mailto:hotel-purner@chello.at) | website: [www.hotel-purner.at](http://www.hotel-purner.at)



Foto: WKV/Daniel Zanggerl

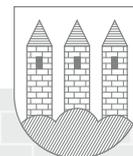
## LIEBE THAURERINNEN & THAURER!

Vielleicht sind Sie überrascht, den JOCHWIND schon jetzt in Händen zu halten. Bisher kam die erste Ausgabe immer erst zu Ostern in die Thaurer Haushalte. Nun hat der Gemeinderat beschlossen, dass unsere Dorfzeitung zukünftig fünfmal statt wie bisher viermal im Jahr erscheint. Die Rückmeldungen von Vereinen und aus der Bevölkerung waren so positiv, dass wir nun, nach 22 Ausgaben mit insgesamt etwa 1000 Seiten, die Frequenz erhöhen. Vor dem Sommer wird der JOCHWIND dreimal, im Herbst dann zweimal erscheinen – prallvoll mit Neuigkeiten aus dem Dorf für das Dorf.

Das ist ein Zeichen dafür, wie lebendig unsere Gemeinde ist. Alle, die im Fasching unterwegs waren, haben das ganz intensiv erleben können. Ob Bälle oder Mullerauftritte, das Brauchtum lebt wieder auf. Tradition ist „in“ – erfreulicherweise auch bei unserer Jugend, der die Erleichterung anzusehen ist, sich endlich wieder persönlich austauschen zu können. Das wird auch im Frühling und zu Ostern so weitergehen. Dafür bin ich als Bürgermeister sehr dankbar und ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen.

Für all jene, die Unterstützung brauchen, sei wiederholt, dass die Gemeinde immer mit Rat und Tat zur Seite steht. Bitte melden Sie sich, wir haben zahlreiche Möglichkeiten zu reagieren. Ich wünsche allen eine gute Zeit und viel Freude beim Dorfleben.

BÜRGERMEISTER CHRISTOPH WALSER



## INHALT

### 4-5 POLITIK AKTUELL

Mobilität in Thaur

### 6-11 THAUR INFORMIERT

Servicezentrum Gemeindeamt, Beschlüsse des Gemeinderats, Leerstandsabgabe, Kindergarten, Betreutes Wohnen, Jugendtreff

### 12-13 STANDPUNKTE

Gemeinderatsfraktionen im Diskurs

### 14-19 AUS DEM DORFLEBEN

SeniorInnen, Schützen, Muller, Elternverein, Frauenbewegung, Fanclub Taurane und vieles mehr

### 21 TERMINKALENDER

Alle Termine und die Angebote der Erwachsenenschule auf einen Blick

### 22-23 KULTUR

Vielfältige Arbeit von Chronos, Musikkapelle, ...

### 24-25 HISTORISCHES THAUR

Joe Bertsch erzählt von den Wandersteigen

### 26-27 PORTRÄT

Hermann Unsinn – Tausendsassa im Ort

### 28-31 SPORT

Sportschützen, Hockeyclub, WSV

### 32-33 WIRTSCHAFT

Hotel Purner – Gasthof mit Tradition

### 34-39 PFARRE THAUR

Reiches Pfarrleben in Thaur



Bei der Jungfernfahrt des Dorfbuses am 12. Dezember dabei (v. l.): BM Christoph Walser, GR Christoph Niederhauser, GF Alexander Jug und Birgit Schmoltner vom VVT.

# MOSAIKSTEINE DER MOBILITÄT

🔗 BIRGITT DREWES 📍 BIRGITT DREWES, LAND TIROL, FLOMOBIL

Der Start des Dorfbuses ist gelungen. Bald folgt das E-Car-Sharing. Thaur auf dem Weg zur mobilen Zukunft.

Es war einer der wenigen frostigen Morgen dieses Winters. Schon vor sechs Uhr früh trafen sich am 12. Dezember ein paar Menschen am Dorfplatz. Sie mussten nicht lange warten, der neue Dorfbus kam angerollt. BM Christoph Walser, GR Christoph Niederhauser, Amtsleiter Wolfgang Winkler, die Vertreter der Betreiber und des VVT waren zur Jungfernfahrt mit Helmut Schretter gekommen.

„Meine Tochter wartet schon auf den Bus“, erzählt BM Walser. „Heute beginnt eine neue Zeitrechnung, sagte sie.“ Tatsächlich können seit Dezember alle ThaurerInnen von ganz oben zur Mitte oder bis nach Rum fahren. Ab 6.13 Uhr

fährt der erste Bus. Am ersten Morgen sammelten sich schon einige Fahrgäste: „Wenn wir schon das Angebot bekommen, werden wir es auf alle Fälle annehmen“, stellten sie einheitlich fest.

Jetzt, einige Wochen später, freut sich GR Niederhauser über die erste Bilanz. Als Obmann des Mobilitätsausschusses betrieb er die Schaffung des Buses. „In der Früh sind wir mit den zwei Bussen fast schon zu klein, so rege wird der Bus in Anspruch genommen.“ Derzeit sind es bis zu 300 Fahrgäste pro Tag, berichtet der Experte für öffentlichen Verkehr. Üblicherweise brauche es bis zu zwei oder gar drei Jahre, dass ein solches Angebot angenommen wird.

„Unser Ziel ist es, dass die Leute auf ein Zweitauto verzichten können und besonders die Mobilität für ältere MitbürgerInnen verbessert wird“, wünscht sich Niederhauser. Der Fahrplan der L508 ist darauf abgestimmt, dass die Fahrgäste sowohl Innsbruck als auch das Unterland mit kurzen Umstiegen erreichen können. Einige steigen im Dorfczentrum auf die Linien 501 oder 502 um, viele fahren bis zum Mobilitätsknoten nach Rum. So wie das Angebot immer geprüft und nachgebessert wird, sollen auch die Busse noch im Design für öffentliche Verkehrsmittel ausgestattet werden, damit klar ist, dass der 508 vollwertiges Mitglied des Verkehrsverbunds Tirol



**FloMobil wird der Partner der Gemeinde Thaur, ein Peugeot wird das erste Auto fürs E-Car-Sharing.**

(VVT) ist. Es wird überlegt, ob Samstag auch länger gefahren wird, dafür aber später begonnen. Klar ist, dass Niederhauser froh ist, dass der Start so gut gelungen ist.

## E-Car-Sharing

Dennoch gibt es Situationen, wo öffentliche Verkehrsmittel nicht alles erledigen können – ob für Familien oder auch am Wochenende. Daher hat sich der Mobilitätsausschuss mit dem nächsten Schritt beschäftigt: Thaur soll ein Angebot für E-Car-Sharing schaffen.

Konkret heißt dies, dass die Gemeinde ein E-Car anbietet, das dann von allen interessierten ThaurerInnen gebucht werden kann. „Wahrscheinlich wird es ein Peugeot 208e“, verrät Niederhauser. „Wir alle wissen, dass wir uns von bisherigen Denkweisen verabschieden müssen“, erinnert Niederhauser an die Notwendigkeit, über gewohnte Verhaltensweisen nachzudenken.

Es ist bekannt, dass über 60 Prozent unserer Fahrten kürzer als zehn Kilometer sind. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Rad und mit dem E-Car für längere Fahrten „können vielleicht wenig benutzte Zweitautos weggebracht werden“, hofft Niederhauser.

Derzeit wird das Projekt vorbereitet. Die Gemeinde hat dafür 20.000 Euro im Haushaltsplan reserviert, „das sind zirka 55 Euro pro Tag“. Der Obmann des Mobilitätsausschusses rechnet damit, dass mit Ende des Jahres das Projekt starten kann. Wie man dann Mitglied der Thaurer E-Car-Gemeinschaft wird, wie hoch die Kosten pro Haushalt sind, wie man das Auto buchen kann und alle anderen Fragen werden wir im JOCHWIND berichten. ●



„Im Mobilitätsverhalten wird es ein Umdenken brauchen.“

GR Christoph Niederhauser

## MOBILITÄT IN THAUR

**Dorfbus:** Von Montag bis Freitag verkehrt der Dorfbus Thaur – im Linienverkehr des VVT als Regiobus 508 – im Halbstundentakt von 6.13 bis 20.45 Uhr. Werktags zwischen 6.13 und 8.13 Uhr wird der Bus zwischen dem Ortsteil Kapons und dem Dorfplatz sogar durch ein zweites Fahrzeug verstärkt und ein Viertelstundentakt angeboten. Am Samstag fährt er von 6.28 bis 12.15 Uhr im Halbstundentakt.

**E-Car-Sharing:** Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung Ende November, das Thema E-Car-Sharing in Thaur umzusetzen. Projektpartner sind die Stadtwerke Wörgl, die mit ihren FloMobils einer der größten Anbieter von E-Car-Sharing im Zentralraum Tirol sind. Die Gemeinde stellt ein E-Auto zur Verfügung, das die Thaurer BürgerInnen buchen können. Derzeit wird die Planung finalisiert, ab Ende 2023 geht es in die Umsetzung. Im März kann 14 Tage lang das E-Car ausprobiert werden.

**E-Mopeds:** Der Gemeinderat hat in der Sitzung im September beschlossen, bis zum Jahr 2025 eine Förderung bei Kauf eines E-Mopeds in Höhe von 250 Euro zu gewähren.



Leer stehende Wohnung und Häuser unterliegen einer Abgabepflicht.

## INFORMATIONEN ZUM TIROLER LEERSTANDSABGABEGESETZ

WOLFGANG WINKLER BIRGITT DREWES

Die Tiroler Landesregierung hat am 6. Juli 2022 die Einführung einer Leerstandsabgabe beschlossen, welche als Selbstbemessungsabgabe konzipiert ist.

Mit der Leerstandsabgabe wurde der Gemeinde ein fiskalisches Instrument zur Sicherung leistbaren Wohnraumes zur Verfügung gestellt. Mit der vorgesehenen Abgabe werden im Wesentlichen zwei Ziele verfolgt: Zum einen soll die Abgabe eine Einnahmequelle für die Gemeinde darstellen und zum anderen soll die Abgabe sozialpolitische Zwecke im Sinne der Nutzung bereits vorhandenen Wohnraumes durch Wohnungssuchende dienen. Zugleich verfolgt man das Ziel, den Wohnungsdruck und die Belastung des Wohnungsmarktes zu verringern.

Ab 1. Jänner 2023 unterliegen Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden (Leerstand) einer Leerstandsabgabe.

**Ausgenommen von der Abgabepflicht** sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Gebäudeteile:

a) Die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren sonstigen Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind;

- b) mit bis zu zwei Wohnungen, in denen der bzw. die Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen ihren Hauptwohnsitz hat bzw. haben;
- c) die für gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche oder berufliche Zwecke verwendet werden, wie insbesondere Ordinationen, Büros, Kanzleien, Privatzimmervermieter und Geschäftslokale;
- d) die von den Eigentümern aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können;
- e) die trotz geeigneter Bemühungen über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden können;
- f) die betriebstechnisch notwendig sind, Wohnungen im Rahmen land- und/oder forstwirtschaftlicher Betriebe sowie Dienst- und Naturalwohnungen;
- g) für die ein zeitnaher Eigenbedarf besteht.

Das Vorliegen eines Ausnahmegrundes ist schriftlich dem Gemeindeamt vorzulegen. Die Selbstbemessung ist einmal pro Jahr, für die im vergangenen Jahr entstandenen

Abgabenansprüche, bis zum 30. April vorzunehmen und an die Gemeinde zu entrichten (erstmalig mit 30. April 2024). Der Abgabenschuldner hat der Gemeinde die Bemessungsgrundlagen (Nutzfläche) bekanntzugeben.

Der Gemeinderat hat mit Gemeinderatsbeschluss vom 30. November 2022 die **Abgabenhöhe** der monatlichen Leerstandsabgabe wie folgt festgelegt:

- a) bis 30 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit **Euro 19**
- b) von mehr als 30 m<sup>2</sup> bis 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit **Euro 38**
- c) von mehr als 60 m<sup>2</sup> bis 90 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit **Euro 53**
- d) von mehr als 90 m<sup>2</sup> bis 150 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit **Euro 75**
- e) von mehr als 150 m<sup>2</sup> bis 200 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit **Euro 101**
- f) von mehr als 200 m<sup>2</sup> bis 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit **Euro 131**
- g) von mehr als 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit **Euro 161**

**Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiter der Finanzverwaltung der Gemeinde jederzeit zur Verfügung.**

# „THAUR IST PRAKTISCH SCHULDENFREI“

🌱🌱 BIRGITT DREWES

Frohen Mutes sieht BM Christoph Walser ins Finanzjahr 2023. Die Gemeinde steht gut da, sagt er im Interview mit dem JOCHWIND.

**N**ach zwei vorsichtigen Jahren (Sparjahr 2020 etwa), aber auch im Licht aller Krisen, wie steht Thaur da?

**BM Christoph Walser:** Finanziell stehen wir sehr gut da. Im Eigentum der Gemeinde stehen viele Grundstücke. Wir wollten kein Geld auf der Bank anhäufen, sondern unseren Wert in Form von Grundstücken mehren. Da ist uns in der vergangenen Periode einiges gelungen und auch jetzt schauen wir drauf, dass wir strategisch wichtige Grundflächen ins Eigentum der Gemeinde bringen.

Wir haben einen Schuldenstand von knapp 1,8 Millionen Euro. Das könnten wir mit nur einem Grundverkauf zurückzahlen. Es gibt ganz wenige Gemeinden, die von sich behaupten können, dass sie trotz der intensiven Investitionen, die wir in Thaur gemacht haben, praktisch schuldenfrei sind.

**Was wird getan, um diese Situation zu erhalten?**

**BM Walser:** Wir sind momentan dabei, das Industriegebiet massiv zu erweitern, damit können wir die Einnahmen aus der Kommunalsteuer erhöhen. Somit schaffen wir einen Spielraum, um unsere geplanten Projekte umzusetzen.

**Die Einnahmen aus Ertragsanteilen und Steuern steigen in Thaur kontinuierlich. Welche Gründe gibt es dafür?**

**BM Walser:** Einerseits sind wir gewachsen. Wenn eine Gemeinde wächst, gibt es mehr Ertragsanteile. Zudem konnten wir kontinuierlich die Kommunalsteuern erhöhen. Da haben wir 2022 erstmals die Zwei-Millionen-Grenze überstiegen. Diese Entwicklung wird weitergehen, das Gewerbegebiet ist am Wachsen. Da können wir sehr beruhigt in die Zukunft schauen.

**Die operative Gebarung, also die Summe aller Einnahmen und Ausgaben aus dem Tagesgeschäft liegt bei 59,3 Mio. Euro. Doch wie hoch ist die Ertragskraft, also wie weit decken die Erträge die Aufwände?**

**BM Walser:** Wir haben seit vielen Jahren die Situation, dass wir die Hälfte der Einnahmen aus der Kommunalsteuer für unsere Projekte frei zur Verfügung haben.

**Thema Personalkosten: Seit dem Jahr 2013 haben sich diese verdoppelt und liegen im aktuellen Budget bei 2,5 Mio. jährlich. Wieso entwickeln sich diese Kosten so rasant und wo liegt die Grenze der Machbarkeit für die Gemeinde Thaur?**

**BM Walser:** Das Warum ist relativ leicht erklärt. Vor allem in der Kinderbetreuung, aber auch im Sozialbereich, Thema Altenbetreuung, ist die Dienstleistung der Gemeinde nur mit hohem Personalaufwand möglich. Der größte Aufwand ist sicher in der



Die Kosten im Bereich Kinderbetreuung sind am intensivsten gewachsen.

Kinderbetreuung, das schließt auch die Nachmittagsbetreuung in der Schule mit ein.

Und durch das massive Wachstum in der Gemeinde sind auch die Aufgaben intensiv gewachsen, auch im Amt. Somit sind die Personalkosten kontinuierlich mitgestiegen.

Im Verhältnis zum Gesamtbudget liegen wir bei zirka 20 Prozent zum Gesamtbudget, wie weit wir gehen könnten, das ist so kaum abzuschätzen. Ginge es Richtung 25 oder 30 Prozent, wäre das sicher ein Thema, das dann aber auch tirolweit zu diskutieren ist.

**Thema Sozialausgaben. Wie kann die Gemeinde mit den hohen Kosten in dem Bereich umgehen?**

**BM Walser:** Das ist ein bundesweites Thema. Hier sind die Gemeinden über den Gemeindeverband gut vertreten. Es gibt Verhandlungen über den Finanzausgleich. Das ist auch ein wirtschaftliches Thema: Es wird notwendig sein, dass so viele Menschen wie möglich arbeiten und ins Sozialsystem einzahlen.

**Was ist Ihnen beim Budget 2023 noch wichtig?**

**BM Walser:** Wir haben viele spannende Projekte im Budget. Langfristig das für mich wichtigste ist die Erschließung des Gebietes in der Langgasse als neues Siedlungsgebiet im Zuge einer Vertragsraumordnung. Das ist für unseren Thaurer Nachwuchs. 🌱



Die Partizipationsgruppe arbeitet am barrierefreien Thaur.

## THAUR WIRD BARRIEREFREI BIRGITT DREWES KARIN WACH

Eine Gruppe setzt sich für Barrierefreiheit ein. Thaur ist eine von zwei Tiroler Pilotgemeinden.

Thaur ist neben Ehrwald die einzige Pilotgemeinde Tirols, die dem Aufruf des Landes nach einem Monitoring gefolgt ist. Untersucht werden soll, in dem Fall, wie es mit der Barrierefreiheit aussieht. „Wir haben dazu eine Partizipationsgruppe gebildet“, erläutert VBM Martin Plank. Er ist politisch zuständig für alle Gemeindeimmobilien und das soll auch der erste

Schritt in Richtung Abbauen von Barrieren sein. Ende Jänner fand ein Termin mit dem ÖZIV statt, dem Bundesverband für Menschen mit Behinderung. Nach einer Begehung sollen alle Gemeindeimmobilien entsprechend umgebaut werden. Initiiert wurde der Schritt durch einen Antrag der Grünen im Gemeinderat. Ersatz-GR Sebastian Fehr ist im Land Tirol

mit dem Thema beschäftigt, er bringt auch in Thaur sein Wissen ein.

„Der nächste Schritt wird dann die digitale Barrierefreiheit“, verspricht VBM Plank. Dass also auch die Webseite der Gemeinde für alle BürgerInnen problemlos besuchbar sein wird. Danach kommen die Thaurer Straßen an die Reihe. Der JOCHWIND wird weiter berichten. ●

## AUFBEREITUNG MACHT SICH BEZAHLT

 ROMED GINER  BLICKFANG

Im jüngsten JOCHWIND wurden die gesammelten Daten der Energieerhebung abgedruckt und vorangehend im Alten Gericht präsentiert. Thaur heizt zum überwiegenden Teil mit fossilen Brennstoffen. Mit diesen Zahlen hat der Gemeinderat beschlossen, fünf Player im Nah- und Fernwärme-Sektor zu Gesprächen einzuladen. Diese finden nun im Laufe der ersten Monate statt. Tigas/Tinext, BIOEnergie Tirol, Stadtwerke Hall, Innsbrucker Komunalbetriebe und FK Bau aus dem Ötztal sind die Anbieter.

Mit allen werden wir unsere Ergebnisse besprechen und in einer ersten Runde abtasten, was möglich, aber vor allem für die Gemeinde leistbar ist. Die Gemeinde wird die Energiewende ohne große Hilfe des Landes und die wichtigen Stakeholder nicht stemmen können. Dass etwas gemacht werden muss, ist bekannt – wir wollen vom Reden ins Tun kommen, um die ambitionierten Ziele des Landes und des Bundes halten zu können.

Nach den ersten Runden wird es mit den Favoriten an die Vertiefung zu den einzelnen Themen gehen. Dabei werden wir neuartige Lösungen ansprechen und gerade den Sommer für Energie aus Biomasse nutzen, sprich aus Hackgut Kälte für die Kühlräume der Gemüsebauern im Dorf anbieten, um auch im Sommer das Heizwerk effizient betreiben zu können. Es braucht alle, um die Energiewende schaffen zu können, deshalb werden wir als Gemeinde auch das Förderprogramm für aufgeständerte PV-Anlagen auf bereits versiegelten Flächen nutzen, das ein oder andere ist bereits in Prüfung. Ich möchte mich bei allen bedanken, die so eifrig bei der Erhebung mitgewirkt haben. Auch bei allen, die die letzten beiden Veranstaltungen im Alten Gericht zu Energiewende so zahlreich besucht haben und sich einbringen. Hier möchte ich auf die dritte Veranstaltung im Alten Gericht verweisen zum Thema energetisch sparen beim Sanieren und Neubau.



GV Romed Giner arbeitet verantwortlich an der Energiewende.

**Heute für morgen Bauen Infoabend zu Neubau und Sanierung am Mittwoch, 12. April**, um 19 Uhr im Alten Gericht. Themen wie energieeffizientes Bauen und Sanieren, gesundes Wohnen, die Wahl des richtigen Heizsystems, Förderungen und vieles mehr angesprochen. Der Energieexperte der Energieagentur Tirol informiert über technische Details und Möglichkeiten, um schon heute das Tiroler Haus der Zukunft zu bauen bzw. zu sanieren. ●



Seit Jänner 2023 haben die Kinder im Kindergarten die Möglichkeit, in einem Labor zu experimentieren.

# FORSCHEN IM KINDERGARTEN

🌱 SIMONE STEBEGG 🌱 YVONNE SAURWEIN, ANNA WÖBER, ALICE KELMER

Der Kindergarten von Thaur ist nun Projektpartner der „Spürnasenecke“

Nach einer längeren Planungs- und Vorbereitungsphase ist es nun soweit! Seit Jänner 2023 haben die Kinder im Kindergarten die Möglichkeit, in einem eigens entwickelten Labor, bestehend aus einem Möbelstück mit zahlreichen Forscherutensilien, zu experimentieren. Das gesamte Team wurde dazu geschult und wird auch weiterhin durch spezifische Fortbildungen begleitet.

Kinder sind von Natur aus geborene Forscher. Mit diesem Projekt können die Pädagoginnen bereits im Kindergartenalter die natürliche Begeisterung in den Bereichen Chemie, Mathematik, Physik, Informatik und Technik fördern. Das Projekt, welches im Bundesland Salzburg den Ursprung hat, begleitet bereits über 80 Salzburger Kindergärten.

Thaur ist die erste Gemeinde Tirols, welche mit großer Begeisterung an diesem Projekt teilnehmen darf. Forschen ist nun ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenalltags in Thaur. Mit Freude und Leidenschaft gelingt es dem Kindergarten team, den Kindern in diesen wichtigen Bereichen ein anregendes Lernumfeld anbieten zu können. Eine große Dankbarkeit gilt der Gemeinde, welche durch die finanzielle Unterstützung dieses Projekt ermöglicht hat. 🌱



## DIE WELT KENNELERNEN

🌱 CARINA WÜRZL

Wenn die Kindergartenkinder in Thaur ihre Forschernase um die Ecke strecken, gibt es im neuen Spürnasenraum allerhand zu entdecken. Der Stromkreislauf, der Wasserauftrieb und das Pflanzenwachstum, alles wird genau untersucht – im neuen Forscherraum haben wir allerhand zu tun. Die Welt wollen wir kennenlernen, mit all unseren Sinnen! Biologie, Physik und Chemie – das Forschen kann beginnen!

## JUGENDTREFF LÄDT EIN

Der Jugendtreff InS'pace startet mit Aktionen in die wärmere Saison.

Im März soll es ein **Fußball-Turnier** gegen das Jugendzentrum Sunnseitn Absam geben. Interessierte Jugendlichen können sich gerne im Jugendtreff melden.

Außerdem gibt das Betreuerteam bekannt, dass sie für den Jugendtreff gebrauchte PS4, Controller und Monitor suchen. Sollte jemand etwas hergeben wollen – gerne beim Team melden.

### Öffnungszeiten:

Dienstag, 16 bis 20 Uhr; Donnerstag, 16 bis 20 Uhr, jeden ersten Donnerstag im Monat Ü14, jeden letzten Donnerstag U14; Freitag, 16 bis 21 Uhr  
Ausflüge und Workshops werden angekündigt: siehe Aushang Jugendtreff und Facebook/Instagram (jugendtreff.thaur)



Alle neuen ErdenbürgerInnen erhalten eine Dokumentenmappe.

## WILLKOMMEN

Um Neugeborene in der Gemeinde willkommen zu heißen, möchte man ein Willkommensgeschenk zur Geburt eines Kindes einführen. Der Ausschuss für Familie, Bildung, Soziales und Jugend unter GRin Judith Huetz stellte daher in der Gemeinderatssitzung im November eine Dokumentenmappe inklusive Thaurer Wappen vor. Einstimmig wurde der Ankauf der Mappen genehmigt. Dieses Geschenk sollte dann zusammen mit einer Glückwunschkarte persönlich an die Eltern überreicht werden. ●

## GEMEINDE ZAHLT 30 EURO

Energie-Experten der Energie Tirol stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung. Energiefragen können mannigfaltig sein. Man möchte wissen, welche Förderungen für das jeweilige Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie die Photovoltaik-Anlage technisch umgesetzt werden kann und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben.

Um den Weg zur Beratung noch leichter zu machen, bietet die Gemeinde Thaur ein attraktives Zuckerl. Die Kosten für Beratungsangebote werden von der Gemeinde mit 30 Euro in Form des Thaurer Guldens gefördert. Fragen zur konkreten Förderung können direkt an die Gemeinde oder bei der Terminvereinbarung an die Energieagentur Tirol ([www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at) oder Tel. 0 512/58 99 13) gestellt werden. ●



Spatenstich für 14 geförderte Eigentumswohnungen mit (v.li.) NHT-GF Hannes Gschwentner, BM Christoph Walser, NHT-Aufsichtsrat Lucas Krackl und Architekt Dietmar Ewerz.

## 14 WOHNUNGEN WACHSEN IN DER MOOSGASSE

🏠 🏡 BIRGITT DREWES

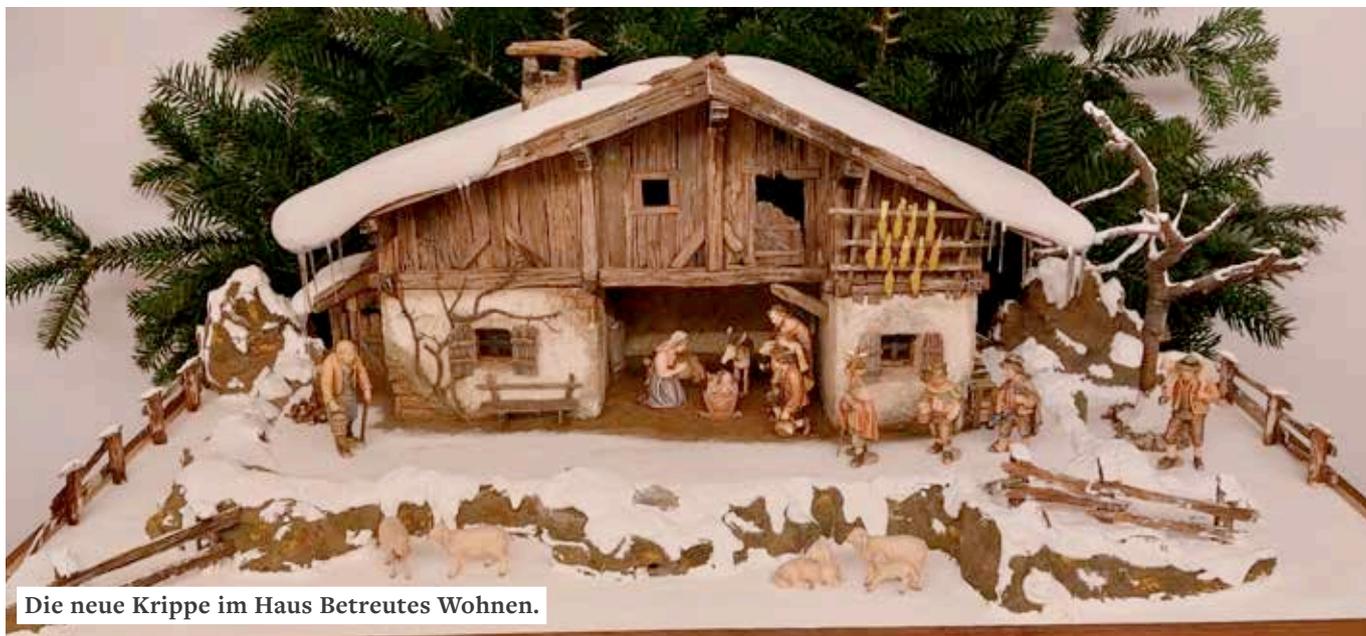
Damit will die Gemeinde Wohnraum im Eigentum schaffen. 4000 Quadratmeter wurden für Wohnbau gewidmet.

Die Bagger und Lkw waren schon vorher aktiv, die Stützmauer gegen Norden stand, die Baugrube schien voll eingerichtet. Dennoch wurde von Gemeinde und Neuer Heimat Tirol zum offiziellen Spatenstich Ende Jänner eingeladen. In der Moosgasse entsteht eine neue Wohnanlage mit 14 geförderten Eigentumswohnungen samt Tiefgarage, die Fertigstellung bis zum Sommer 2024 geplant. Die NHT investiert in Summe rund 5,5 Mio. Euro.

„Es hat zehn Jahre gedauert, bis ich in meiner ehemaligen Wohngemeinde eine Anlage begleiten darf“, schmunzelte NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner. Wer in Thaur Baugrund sucht, muss mit bis zu 6500 Euro pro Quadratmeter rechnen. Die Gemeinde hat nun in Form eines Rahmenvertrages 4000 Quadratmeter als Bauland gewidmet. 2000 Quadratmeter verwenden die

Grundeigentümer für ihr privates Wohnhaus, dahinter entsteht eine Wohnanlage mit den 14 Eigentumswohnungen. Die Vergabe der Wohnungen liegen zur Gänze bei der Gemeinde. Das Projekt in der Moosgasse wird in Zusammenarbeit mit dem Innsbrucker Architekturbüro teamk2 realisiert. Die Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen sind über drei Etagen verteilt und weisen eine Nutzfläche von 52 bis 100 Quadratmeter auf. Große Fensterelemente sorgen für eine freundliche und helle Atmosphäre. Sämtliche Wohneinheiten verfügen zudem über vorgelagerte Freibereiche.

Die Wärmeversorgung erfolgt klimafreundlich über eine Wärmepumpe. Die serienmäßige Fußbodenheizung sorgt in Verbindung mit der Komfortlüftung für zusätzlichen Komfort bei überschaubaren Betriebskosten. ●



Die neue Krippe im Haus Betreutes Wohnen.

# KRIPPE ALS WEIHNACHTSGESCHENK

✿ BIRGITT DREWES ✿ BIRGITT DREWES, ULLI FEISTMANTL

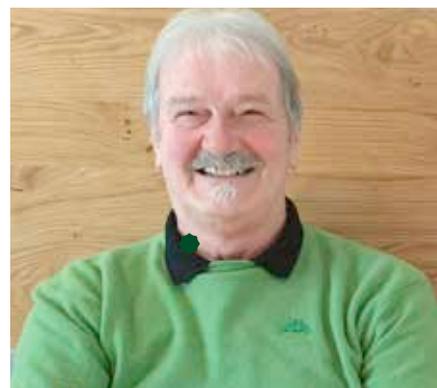
Jetzt gibt es auch im Betreuten Wohnen eine Krippe. Christian Unsinn baute sie. Übergabe war bei der Weihnachtsfeier.

**H**abs a Krippele draußen?“, fragte er seinen Cousin, der im Betreuten Wohnen lebt. „Nein, und es geht uns ab“, war die Antwort, gefolgt von der Aufforderung: „Bau uns eine.“ Der Auftrag ging an keinen Geringeren als an Christian Unsinn, einen DER Thaurer Krippenkünstler.

Unsinn ließ sich nicht lange bitten, er zog sich in seine Werkstatt zurück und baute eine Tiroler Krippe – „aber mit Schnee“, lautete der Auftrag. So entstand ein schlichtes Bauernhaus mit allen Details, die man sich nur wünschen kann: Schnee aus Styropor für das Dach und aus Gips für den Boden, die Eiszapfen sind aus Plexiglas, das Haus selbst aus alten Schindeln, die Unsinn über Jahre schon sammelt. Die Maiskolben wurden aus Polenta gefertigt, die Figuren selbst kommen aus dem Grödenal. „Ich hab dafür kein Vorbild, aber ich hol mir Ideen, wenn ich in Tirol unterwegs bin“, verrät Christian Unsinn.

Seit seiner Kindheit ist er von Krippen fasziniert. „Es ist wie ein Virus – eben der Krippele-Virus“, schmunzelt er. Schon immer wollte er selbst eine Krippe bauen, in der Innsbrucker Krippenschule setzte er seinen Traum um. „Erst lernte ich 20 Jahre lang und seit fast 20 Jahren gebe ich nun selbst Krippenbaukurse.“ Ob in Thaur, in Volders, Vomp oder Hötting, Christian ist ein gefragter Lehrer.

„So eine Freude“, strahlt auch Ulli Feistmantl, die Kümmererin im Betreuten Wohnen. Sie betreut zurzeit elf Leute, bis Ende Februar sind es dann wieder 14. Es ist ein Montag in der Nachweihnachtszeit, als Christian Unsinn zum Interview ins Betreute Wohnen kommt. Aber nicht nur deshalb ist er dort. Er fährt auch für Essen auf Rädern, macht Schülerlotse, ist bei den Pensionern, Partisanern, auch die Müller begeistern ihn. Als geschichtlich interessierter Mensch ist er selbstverständlich auch Mitglied bei Chronos.



Christian Unsinn baute eine Krippe für das Betreute Wohnen.

Wer in der Weihnachtszeit einen Blick in das Haus seiner Familie werfen darf, sieht nicht nur die Fensterkrippe, sondern eine prächtige Familienkrippe, die wohl ein Drittel seiner Stube einnimmt. Und in jeder Nische lässt sich eine andere Krippe entdecken – eben wegen des Krippele-Virus’.

## TESTWOCHEN FÜR ELEKTRO-AUTO

Gratis das E-Car testen von 16. bis 31. März.

Von 16. bis 31. März steht ein E-Car von FloMobil für alle Interessierten am Gemeindeamt Thaur zur Verfügung. Um mitzumachen, muss man drei Schritte beachten:

1. Den Mitarbeitenden im Amt den Wunschtermin von bis zu drei Stunden bzw. über eine Nacht mitteilen. Reservierungen unter Tel. 0 52 23/49 28 61 von 8 bis 12 Uhr.
2. Auf flo-mobil.com registrieren, dort findet man auch viele Infos rund um das Angebot. Es fallen keine Gebühren für die Anmeldung und die Testfahrt an!
3. Zur Gemeinde gehen, um den Account freizuschalten und die Probefahrt anzutreten. Beim Abholen des Fahrzeugs erhält man die FloMobil-Kundenkarte, eine kleine Einweisung ins Elektroauto, unterschreibt den Testvertrag und der Account wird freigeschaltet. Am Ende der Testfahrt gibt man die Kundenkarte wieder bei der Gemeinde ab.

**Einladung:** Die Klima- und Energieregion lädt zu einem Vortrag mit dem Titel „Wie werde ich unabhängig? Mein Ausstieg aus Öl und Gas“ ein. Die kostenlose Veranstaltung findet am **Dienstag, 28. Februar, 19 Uhr**, im Veranstaltungszentrum KiWi in Absam ein.



**Gaby Brandmayr**  
MFG Thaur

Tel. 0676/ 5561088  
E-Mail: mfg-thaur@gmx.at

### ZUKUNFT BRINGT UNS INTERESSANTE MÖGLICHKEITEN

Die Regierung gibt es vor: Die Energiewende muss auch in Thaur her! Eine Wende bedingt einen Richtungswechsel in eine neue – noch unbekannte – Zeit. Alles hat zwei Seiten. Gar keine Frage! Mobilität kostet viel Geld und ist auch ein Stückchen Freiheit. Viele Haushalte haben zwei oder sogar mehrere Autos. Vielleicht spart sich so mancher Haushalt genau dadurch ein Auto und somit viel Geld. Ein E-Car-Sharing bietet die Möglichkeit, bei Bedarf ein Auto zu mieten und sich gleichzeitig an die neue Technik heranzuwagen. Energie und Strom sind heiße Themen. Strom sparen hilft uns ein E-Auto natürlich nicht und die Zukunft bringt uns sicher noch interessante Möglichkeiten und neue Technologien. Die Stromversorgung ist derzeit sehr teuer und ich hoffe auf eine energieeffizientere und umweltfreundlichere Alternative. Definitiv ist unser zukünftiges E-Auto eine wunderbare Übergangslösung für unser Dorf.

Es liegt in der Verantwortung aller, dass die neu geschaffene Mobilität durch die Gemeinde einen langen Bestand hat und gut genutzt wird!

Das setzt auch voraus, dass das E-Car sorgfältig behandelt wird und nach Gebrauch wieder ordentlich an die E-Säule zurückgestellt wird.



**Daniel Plank**  
Gemeinsam für Thaur

Tel. 0664/303 46 67  
E-Mail: plank.daniel@hotmail.com

### GELD FÜR WICHTIGERE PROJEKTE EINSETZEN

Meiner Meinung nach ist das E-Car-Sharing für größere Gemeinden sicher sinnvoll, jedoch für eine verhältnismäßig eher kleine Gemeinde wie Thaur nicht notwendig. Abgesehen davon, dass wir in Sachen Mobilität seit dem Dorfbus sehr gut aufgestellt sind, würde uns das Projekt für vier Jahre 80.000 Euro kosten.

Wichtiger wäre es, in unserer Gemeinde endlich Prioritäten zu setzen, welche Projekte wichtig sind, denn mit diesen Kosten könnte man wichtigere Dinge umsetzen, die in den letzten Jahren auf der Strecke blieben. Ein Beispiel hierfür wäre die Sanierung der teilweise sehr in die Jahre gekommenen Gemeindeimmobilien, wie das Vereinshaus Vigilgasse 4 oder die WSV-Hütte neben der Thaurer Alm.



Foto: Julian Haberl



**Karin Sommeregger**  
SPÖ u. parteiunabhängige Liste Thaur

Tel. 0676/646 33 64  
E-Mail: sommeregger.karin@aon.at  
Facebook: SPÖ und parteiunabhängige Liste Thaur

## FINANZIELLE VORTEILE FÜR THAUERER FAMILIEN

Das Car-Sharing und jetzt im Speziellen das E-Car-Sharing, ist ein sehr zukunftsweisendes Thema. Viele von uns – hauptsächlich im ländlichen Raum – sind auf ein oder mehrere Autos angewiesen. Es wird nicht möglich sein, dass durch dieses Angebot alle auf ihr Auto verzichten können, aber genau hier setzt das E-Car-Sharing an. Es sollte in allen Städten und Gemeinden ein hohes, verfügbares Ausmaß an Fahrzeugen zur Verfügung stehen, um großflächig den Bedarf abzudecken.

Dies hat sehr große finanzielle Vorteile für Familien, welche das Angebot annehmen. Auch in den teilnehmenden Orten würde der Bedarf an benötigten Parkplätzen abnehmen. Besonders auf unsere Umwelt hat das E-Car-Sharing durch weniger CO<sub>2</sub> Ausstoßes, viele positive Auswirkungen.

In einigen Gemeinden in Tirol wird das E-Car-Sharing schon seit Jahren angeboten und sehr gut von der Bevölkerung angenommen. Zusammenfassend ist es eine Win-Win-Situation für die GemeindegliederInnen, für die Gemeinden und die Natur, deshalb ist es auch in unserer schönen Gemeinde Thaur wert, einen Versuch zu wagen. Die SPÖ und parteiunabhängige Liste Thaur wünscht euch einen schönen Frühlingsbeginn.



Foto: Die Grünen



**Josef Bertsch**  
Die Grünen – Thaur

Tel. 0650/316 15 70  
E-Mail: josef.bertsch@gmail.com

## WEITERER MOSAIKSTEIN FÜR KÜNFTIGE MOBILITÄT

Kaum zu glauben, wie schnell sich alles ändert! Die Älteren erinnern sich noch an das Telefon mit Viertelanschluss. Heute sind sie selbst per Mail, Skype, etc. unterwegs. Kommunikation ist schneller und vielfältiger geworden. So wie die Mobilität!

Vor 100 Jahren war ein Fahrrad noch das Nonplusultra. Dann folgte der Siegeszug des Autos. Daneben wird noch Zug gefahren oder auch geflogen. Ja, den Dörferbus gibt's auch und jetzt – zur Freude vieler ThaurerInnen – auch den Dorfbus nach Kapons. Nicht zu vergessen die wachsende Zahl jener, die per E-Bike unterwegs sind. Und die Dorfjugend, die mit dem E-Scooter durch die Gegend düst.

Natürlich gibt es immer noch den Pkw. Bequem aber nicht gerade billig in Anschaffung und Gebrauch. So manche lassen das Auto öfters stehen. Sie haben sich an die Vorzüge des Tirol- bzw. Klimatickets gewöhnt. Braucht es da wirklich noch das Zweitauto? Vielleicht geht's auch ohne?

Warum ein „Stehzeug“ in der Garage, wenn ich mir für bestimmte Zwecke eines leihen kann? So wie die Kommunikation wird auch die Mobilität der Zukunft vielfältig sein. Und wir werden uns daran gewöhnen. E-Car-Sharing ist lediglich ein weiterer Mosaikstein, um künftig rasch, billig und umweltfreundlich von A nach B zu kommen.



Foto: WKT/Daniel Zangerl



**Christoph Walser**  
Thaurer Einheitsliste -  
Team Christoph Walser

Tel. 0650/240 27 92  
www.einheitsliste.at

## E-MOBILITÄT FÜR ALLE ANTWORT AUF KLIMAKRISE

Elektromobilität ist die Antwort auf die Klimakrise und die hohen Treibstoffpreise. E-Autos sind nicht nur leise und wartungsarm, sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Senkung der Emissionen, besonders in eng besiedelten Gebieten wie dem Inntal.

Aber nicht jeder kann und will sich ein E-Kfz leisten. Das muss gar nicht sein: Die Gemeinde Thaur ist auch bei diesem Thema vorne dabei und hat beschlossen, Carsharing – also die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen – für elektrogetriebene Autos anzubieten. Dazu wird eine Kooperation mit dem Tiroler Unternehmen FloMobil geschlossen. Eine Probeweche startet bereits im Frühjahr.

Für diese zukunftsgerichtete Art der Fortbewegung sprechen drei Gründe. Erstens: Die Umwelt schonen. In Thaur muss man sich nicht an den Asphalt kleben, wir denken und fahren ökologisch.

Zweitens: Geld sparen. Die Devise beim Carsharing lautet „nutzen statt besitzen“. Mit dem Carsharing wird grünes Fahren für jede Thaurerin und jeden Thaurer leistbar.

Und drittens: Einfach mobil sein. Keine Reparaturen, kein Service – eine simple App reicht. Mit dieser Kooperation beweist Thaur einmal mehr: Während andere reden, schaffen wir Tatsachen. Einfach einsteigen und losfahren!



## NATUR MIT ALLEN SINNEN

ELISABETH DEISER

Mitglieder des PVÖ Thaur besuchten das Nationalparkhaus in Mittersill. Sie waren begeistert vom 360-Grad-Panorama-Kino, in dem die PensionistInnen durch modernste HD-Projektionstechnik in völlig neue Sphären versetzt wurden. Der Nationalpark mit den höchsten Gipfeln und seinen Bewohnern wie Steinböcke, Gämsen und vielen anderen Tieren schienen zum Greifen nah. Beim Durchwandern der zehn faszinierenden Naturräume lernten die BesucherInnen vieles aus unserer Heimat kennen und schätzen. Es waren sich viele einig es war nicht unser letzter Besuch in Mittersill.

### Programmorschau:

**30. März bis 4. April** holt der PVÖ Thaur die verschobene Flusskreuzfahrt auf der Donau bis in die Tiefebene nach.

**7. Juli:** PVÖ nimmt mit einem Stand aktiv beim Dorffest teil.

**29. Juli bis 1. August** fahren die Pensionisten ins Burgenland und genießen einen herrlichen Operettensontag im bekannten Felsenkeller.

**12. August** sind wieder Karten auf der Festung Kufstein für Jesus Christ Superstar reserviert.

**24. bis 28. September** fahren die PensionistInnen auf vielfachen Wunsch in die Südsteiermark und genießen herrliches Essen in unbeschwerter Natur mit Überraschungen.

**5. Oktober:** Herbstfest im Alten Gericht mit Musik der Zipfelfrösche.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen, Anmeldungen nehmen die Ausschussmitglieder gern entgegen.

## FESTLICHE JUBILÄUMSFEIER

MARGIT PLANK WILLI NIEDERHUBER

Mitten im Advent feierte die Ortsgruppe Thaur des Seniorenbundes ihren 40. Geburtstag.

Dazu hatten sich die Verantwortlichen allerhand einfallen lassen. Fast auf den Tag genau hatte der damalige Obmann Franz Frech zur ersten Veranstaltung eingeladen und konnte sich über den Besuch von über 40 Personen freuen. Obmann Josef Gostner hatte die Ortsgruppe weiter ausgebaut und schöne Ausflüge und Veranstaltungen durchgeführt. Auch mit dem jetzigen Obmann Willi Niederhuber ist die Ortsgruppe gewachsen und so zählt man zurzeit 165 Mitglieder.

Eingebunden in die traditionelle Adventfeier wollte man dies gebührend feiern. Die Hl. Messe in der Vigilkirche, zelebriert von Pfarrer Josef Schmölzer und musikalisch begleitet von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Thaur war der feierliche Auftakt. Anschließend traf man sich im Veranstaltungszentrum Altes Gericht zu Kaffee und Kuchen. Obmann Niederhuber umriss die 40 Jahre anhand von bunten Bildern auf der Leinwand. Da dachte man an schöne Stunden und nette Ausflüge mit manchmal schon verstorbenen Mitgliedern. Aber es gab auch etwas zum Lachen.

Nach den weihnachtlichen Klängen wurden zwei Mitglieder nach jahrelanger Tä-

tigkeit verabschiedet: **Frieda Draxl**, die eine große Gruppe von Mitgliedern betreut hatte und bei der man oft auch zu Ausschuss-Sitzungen zu Gast sein durfte, wollte aus gesundheitlichen Gründen ihr Engagement beenden. Auch Schriftführerin **Margit Plank** verlässt den Vorstand aus ähnlichen Gründen. Beide wurden vom Obmann mit einem Geschenk, Blumen und Dankesworten verabschiedet. Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf gratulierte der Thaurer Ortsgruppe und richtete Dankesworte an das Team und begeisterte mit ihrer motivierenden Rede. In weihnachtliche Stimmung versetzte dann die Lesung von Margit Plank, die wieder ein paar Geschichten und Gedanken zu Papier gebracht hatte. Die Gäste freuten sich über die schön dekorierten Tische und die kleinen Präsente und unterhielten sich prächtig. Willi Niederhuber lud dann zum gemeinsamen Essen mit Schweinsbraten, Knödel und Kraut und wünschte „Guten Appetit“!

Mit einem Weihnachtslied, gesungen und gespielt von allen Anwesenden, endete diese besondere Adventfeier zum 40. Geburtstag der Ortsgruppe Thaur.

## JAHRESBERICHT BERGRETTUNG

CHRISTIAN MAURACHER

Die Einsatzbilanz der Bergrettung Hall- Umgebung fällt unter die Kategorie „es gibt nichts, was es nicht gibt“. Die Coronajahre 2020 und 2021 waren in unserem Einsatzgebiet (Gemeinden Thaur/Absam/Mils/Hall/Tulfes/Rinn/Ampass) von einem bemerkenswerten Anstieg der Einsatzzahlen geprägt. Zudem waren einige technisch und personell herausfordernde Einsätze abzuwickeln. 2022 konsolidierten sich die Einsatzzahlen auf hohem Niveau. Auffallend dabei: die Zunahme an Einsätzen nach Reitunfällen (südliches Mittelgebirge) und Bikeunfällen (Hall-

al und Umgebung). Die Freerider haben den Schartenkogel als Revier entdeckt (mehrere Lawineneignisse mit Personenbeteiligung), der Absamer Klettersteig ist ohnehin ein Dauerbrenner in der Einsatzstatistik (Erschöpfung wohl aufgrund „fehlender“ Trittbügel).

Inzwischen gibt es in der Ortsstelle sieben Suchhunde in verschiedenen Ausbildungsstadien. Verständlich, dass im Rahmen des Pick-up Systems vermehrt HundeführerInnen und deren Suchhunde auch außerhalb des Stammeinsatzgebietes zum Einsatz kommen.



PVÖ-Mitglieder im 3D Kino.



Auch die Einsatzzahlen im Rahmen des Pistenrettungsdienstes am Glungezer (jeweils am Samstag/Sonntag und an Feiertagen) haben der Besucherfrequenz folgend deutlich zugenommen.



Verabschiedung von Margit Plank (1.) und Frieda Draxl (2. v. r.) durch Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf und Obmann Willi Niederhuber.



Gedenkgottesdienst in der Vigilkirche.

Der Meister macht's persönlich!  
Ihr Fachmann für  
Trockenbauarbeiten

**Stuck**  
**STEFAN** Stuckateurmeister  
**PLANK**

www.stuck-stefan.at 0664 / 78 45 765  
Moderne Stuckarbeiten · Trockenbau · Spachteltechniken

MALEREI  
**MAIRHOFER**  
THAUR

# STIMMUNG PUR BEIM WEIBERBALL

DEBBY SCHREINER BRIGITTE PLATTNER

Am 23. Jänner war es nach zweijähriger Pause endlich wieder so weit, pünktlich um 19.30 Uhr öffnete die Frauenbewegung Thaur die Türen des Alten Gerichts und freute sich auf einen tollen Weiberball. Der Ausschuss und einige Mitglieder der Frauenbewegung waren für Speisen und Getränke als fleißiges „Hennenteam“ on Tour.

Viele Frauen und Mädchen aus Nah und Fern besuchten das Fest in den buntesten Kostümen, tanzten und feierten die ganze Nacht. Erstmals sorgte die Partyband JUST4Fun für Stimmung und es wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Der Chor Pur, der Singkreis Thaur und die Thaurer Taxitänzerinnen unterhielten den ganzen Saal mit ihren Aufführungen.

Besonders bedanken möchte sich die Frauenbewegung Thaur bei allen SponsorInnen, allen Helfern und Helferinnen, der Partyband JUST4FUN, den vielen Frauen und Mädchen für die Aufführungen und einfach bei allen, die den Abend in vollen Zügen genossen haben. Die Frauenbewegung Thaur freut sich schon auf die Ballsaison 2024. 🍀



Das „Hennenteam“ bewirtete die Gäste.



Die Kostüme zeigten viel Kreativität und Humor.



# JUNGMULLER FEIERN FASNACHT

  BIRGITT DREWES

14 Ausrückungen und Proben in der heurigen Saison. Die 80 Jungmuller waren gefordert.

**E**in Höhepunkt war heuer sicherlich der Kinderumzug Anfang Februar. Angeführt von der Musikkapelle zogen die Hexen, die Weißen, die Melcher, die Spiegeltuxer, die Zag-geler, die Zottler und die Bären entlang der Stollenstraße. Das Fasserrössl machte dann mit seinen Aufführungen den Ab-

schluss. Hunderte Leute entlang der Straße spendeten begeisterten Applaus. „Wir haben derzeit zirka 80 Jungmuller“, freut sich Obmann Michael Zarfl. Jugendbetreuer Michael Kirschner war auch froh, dass nicht wenige erwachsene Muller beim Kinderumzug dabei waren. ●



# EINIGES NEU BEIM ELTERNVEREIN THAUR

 BARBARA POMBERGER

Im November wurde beim Elternverein ein neuer Vorstand gewählt.

Für neuen Schwung wird der Vorstand des Elternvereins auf alle Fälle sorgen. Dieser besteht aus elf ehrenamtlichen Mitgliedern, die von jeweils zwei ElternvertreterInnen aus jeder Klasse unterstützt werden, die beim Elternsprechtage gewählt wurden. Die neue Obfrau, Sylvia Müssigang, möchte gerne mit Elan alte Traditionen beibehalten, aber auch neue Akzente setzen und frischen Wind in den Verein bringen. Die Helferinnen des Elternvereins versuchen allen Thaurer Kindern schöne Erinnerungen zu schenken und Möglichkeiten zu bieten, sich zu treffen und neue Freundschaften zu knüpfen bzw. zu vertiefen.

Der Verein sieht sich als Bindeglied zwischen Volksschule, Kindergarten und Kinderkrippe. Seine Aufgaben sind vielfältig, vom Schülerlotsendienst über die Mithilfe bei Schulveranstaltungen bis hin zum Kinderkreuzweg ist alles dabei.

Ermöglicht wird das durch den jährlichen Mitgliedsbeitrag. „Je mehr Mitglieder wir gewinnen können, umso mehr können wir im Sinne der Kinder organisieren und mitfinanzieren“, meint die neue Obfrau. Andererseits wird der Verein großzügig durch SponsorInnen und die Gemeinde Thaur unterstützt, sei es bei der Miete des Alten Gerichts oder durch die Hilfe der GemeindemitarbeiterInnen bei den Vorbereitungen der Veranstaltungen.

Im Frühjahr organisiert der Elternverein heuer erstmalig eine kleine Agape für die



**Vorstand Elternverein (v. l.): Eva Jabinger, Anna Trentini, Katrin Danler, Claudia Feucht, Elisabeth Rief, Sylvia Müssigang, Franziska Giner, Stefanie Appler, Barbara Pomberger, Than Pan Bui, Daniela Köstl.**

Erstkommunionkindern im Garten des Widums. Sofern das Wetter mitspielt, wird das sicher ein nettes Zusammentreffen nach der Hl. Messe mit vielen Erinnerung an diesen besonderen Tag unserer Kinder. Für das leibliche Wohl wird dabei auf alle Fälle bestens gesorgt sein.

Ebenfalls zum ersten Mal ist am **Freitag, 26. Mai, ein Familien-Spiele-Fest** am Sportplatzareal geplant. Mit vielen Spielen, Spaß und einer guten Jause freut sich der Elternverein auf zahlreichen Besuch. Weiterhin ist der Verein bei der Sicherung des Schulweges behilflich. Hier haben sich auch einige Mütter gemeldet, die diesen Dienst ehrenamtlich übernehmen. Mit einer Verkehrshelferweste und einer Lotsenkelle versehen sie abwechselnd mit den Pensionisten den Dienst am Schutzweg beim Gasthof Purner. So können die Kinder – besonders die ErstklässlerInnen – den Weg unfallfrei meistern.

Wird ein besonderes Lehrmaterial oder neue Spielsachen für die Pause benötigt, können sich die Direktorin der Volksschule und die Leiterinnen des Kindergartens und der Kinderkrippe an den Elternverein wenden. Dieser hat dafür immer ein offenes Ohr und unterstützt die Bildungseinrichtung, soweit es möglich ist, mit der entsprechenden Ausstattung.

Traditionelle Aktivitäten wie die Kinderwallfahrt der Erstkommunionkinder nach Absam und der Kinderkreuzweg vor Ostern zum Romedikirchl werden auch weiterhin durch den Verein organisiert und von den Kindern sehr gerne und mit viel Spaß angenommen.

„Die Arbeit im Verein macht große Freude. Man ist im Kontakt mit anderen, organisiert tolle Veranstaltungen und macht Sinnvolles für die Kinder des Dorfes“, ist der einstimmige Tenor der motivierten Mitglieder des Vorstandes. ●



**SAMINA**  
ich schlafe lebensenergie

**NUR ERHOLUNG IM KOPF!**

ERHÄTLICH BEI TISCHLEREI GARZANER - GARZANER.AT



Aktueller Taurane-Roter-Fels-Vorstand (v. l.): Romed Müssigang, Daniel Plank, Georg Müssigang, Daniel Kircher, Christoph Erlacher und Josef Wopfner, es fehlen Robert Unsinn und Stefan Plank.

## NEUES DAHOAM DANIEL KIRCHER DANIEL KIRCHER, STEFANIE WINTER

Der Fanclub Taurane – Roter Fels freut sich über neues Clublokal in der Vigilgasse.

Am 9. Dezember 2022 wurde das neue Vereinslokal des FC Bayern München Fanclubs „Taurane – Roter Fels“ feierlich eröffnet. Es befindet sich im Erdgeschoss des Hauses Vigilgasse 4, neben den Räumlichkeiten des Krippenvereins Thaur. Nach sechs Monaten Umbauphase konnte der 2014 gegründete Verein mit seinen mittlerweile 120 Mitgliedern endlich eine Lokalität für diverse Veranstaltungen für sich gewinnen. Großer Dank geht an die Gemeinde Thaur für die Möglichkeit und die Unterstützung des Fanclubs bei ihrem neuen „Dahoam“. Das Lokal wird u.a. für Vorstandssitzungen, Vereinsabende für jedermann, diverse Turniere und gesellige Abende zum Tischfußball oder Dart spielen genützt. Der Fanclub Taurane freut sich auf zahlreichen Besuch und spannende Fußballabende im neuen Vereinslokal. 



Das neue Clublokal spielt alle Stückeln für vielseitige Clubabende.

# DUSCHEK

Haustechnik GmbH

Planung • Ausführung • Wartung  
Heizung • Sanitär • Lüftung • Klima  
Mess-, Steuerungs- & Regeltechnik  
Lüftungskanalfertigung & Sonderbau

[www.duschek-haustechnik.at](http://www.duschek-haustechnik.at)

Bert-Köllensperger-Straße 6b  
6065 Thaur/Österreich  
T +43(0)5223/52 232-0

# JOHANNES BACHLER, CHEMIKER UND FORSCHER

 NINA FEICHTNER  UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Johannes Bachler, geb. 1994, studierte Chemie an der Universität Innsbruck, wobei er seinen Fokus schon früh auf die Physikalische Chemie legte. Er steht vor dem Abschluss seines Doktoratsstudiums in der Forschungsgruppe von Prof. Thomas Lörting. Johannes konnte beweisen, dass Wasser zwei glasige Zustände einnehmen kann, was international Aufsehen erregte.

## Warum fasziniert dich die Physikalische Chemie so sehr?

Grundsätzlich sind meine Leidenschaften die Physik und die Chemie, und beides kann ich in der Physikalischen Chemie sehr gut ausleben. 50 Prozent ist da Physik, und das gefällt mir.

## Es ist schwierig, aber kannst du uns vereinfacht erklären, welcher Beweis dir gelungen ist?

Ich werde es versuchen. Fast jeder weiß noch aus seiner Schulzeit, dass Wasser aus zwei Elementen besteht,  $H_2O$  eben, und manch einer möchte glauben, damit hat es sich. Damit hat es sich aber nicht.

Es gibt in der Theorie die These, dass Wasser aus zwei verschiedenen Flüssigkeiten bestehen muss, weil es so besondere Eigenschaften hat. Man spricht vom Zweiflüssigkeitsmodell. Das Problem war aber, dass dieses Modell aus Computersimulationen stammt und bis dato im Experiment nie bewiesen werden konnte. Doch genau hier hakten unsere Experimente ein. Wir konnten zeigen, dass Wasser in zwei Gläsern angetroffen werden kann. Da ein Glas nichts anderes als eine rasch erstarrte Flüssigkeit ist, legt dies wiederum nahe, dass Wasser wohl auch aus zwei Flüssigkeiten bestehen muss.

## Wie darf man das verstehen?

Bei uns auf der Erde kommt Wasser als Flüssigkeit, Dampf und Feststoff in Form von Eis vor. Im Weltraum aber, wo tiefste Temperaturen herrschen und die Himmelskörper immensen Druck aufbauen können, gibt es hauptsächlich amorphes Eis. Dieses ist zwar fest, aber im Gegensatz zu irdischem Eis sind dort die Moleküle unregelmäßig angeordnet. Und davon gibt es zwei verschiedene Anordnungen.

## Wie bist du nun vorgegangen?

Zuerst einmal muss man in extrem kurzer



Johannes Bachler.

Zeit das Wasser herunterkühlen, und zwar mit über einer Million Grad pro Sekunde von Raumtemperatur auf unter minus 130 Grad Celsius. Sonst gefriert beziehungsweise kristallisiert das Wasser nämlich und es entsteht Eis. Auf unserem Institut für Physikalische Chemie, mein Doktorvater ist Univ.-Prof. Dr. Lörting, wurde eine Kühlmethode entwickelt, die das möglich macht.

## Wie funktioniert das?

Wasser wird fein zerstäubt, auf Ultraschallgeschwindigkeit beschleunigt und im Vakuum auf einer kalten Kupferplatte abgeschieden. Dann musste ich dieses Glas noch sorgfältig unter flüssigem Stickstoff in einen Mantel aus Indium packen, damit es in Hochdruckexperimenten über 10.000 Atmosphären aushält.

## Und dann?

Während der Kompression verdichtete sich das Glas schlagartig. Analysen mit Röntgenstrahlen bestätigten, dass die Probe von einer amorphen „Struktur“ in eine andere gewechselt hatte.

## Du betreibst ja Grundlagenforschung. Kann man das irgendwann einmal gebrauchen?

Womöglich. Diese Frage lasse ich den jüngsten Nobelpreisträger Österreichs, Anton Zeilinger, beantworten: „Wenn immer nur anwendungsbezogene Forschung betrieben worden wäre, hätten wir heute eine unglaubliche Vielfalt und Raffinesse an Kerzen,

aber keine Elektrizität.“

## Welches internationale Echo haben deine Forschungsergebnisse hervorgerufen?

Meine Forschungsergebnisse wurden vom Fachmagazin Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America, kurz PNAS, publiziert. Das ist eine der bedeutendsten interdisziplinären wissenschaftlichen Zeitschriften weltweit.

## Wie lange hast du an dieser Publikation gearbeitet?

Ungefähr ein Jahr.

## Wurdest du für deine Forschungsarbeiten schon ausgezeichnet?

Ja. Ich erhielt in Anerkennung und zur Fortsetzung meiner Forschungen ein Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Weiters beteiligte ich mich an der Universität Innsbruck an der Ausschreibung „Junge Forschung – Nachwuchsförderung“. So konnte ich mit meinem Projektgeld einen Studenten, den ich bei seiner Bachelorarbeit betreute, ein halbes Jahr bei mir anstellen. Am 15. Oktober wurde meine Publikation in PNAS von der Universität Innsbruck mit dem „Best student paper award 2022“ auf dem Gebiet der Naturwissenschaften ausgezeichnet.

## Wie viele Publikationen hast du insgesamt veröffentlicht?

Heuer werden es zehn sein.

## Ich gratuliere. Da möchte ich schon wissen, ob du überhaupt noch so etwas wie Freizeit hast?

Natürlich. Ich spiele gern. Ich spiele Klavier, ich spiele Orgel, ich spiele Schach. Ich singe gern, ich liebe Schifahren und gehe ins Fitnessstudio. Und ich habe sogar noch Zeit für meine Freundin, die praktischerweise auch Chemikerin ist.

## Und was magst du in deiner Freizeit gar nicht?

Rad fahren. Deshalb hat mir der Osterhase seit meinem achten Lebensjahr nie mehr wieder ein Radl gebracht. Ich bewege mich lieber auf meinen zwei Beinen fort oder fahre mit meinem kleinen Elektroauto.

## Hast du schon Vorstellungen, was deine berufliche Zukunft anbelangt?

Ja, mehrere. Das wird sich dann weisen. ●

# WAS IST LOS?

## F E B R U A R

25.02. Jugendgruppe Regenbogen  
**APRÉ-SKI PARTY (ZUVOR SKIAUSFLUG)**

## M Ä R Z

18.03. Jugendgruppe Regenbogen  
**WHITE-PARTY**

18.03. - 25.03. Schützengesellschaft Thaur  
**LANDESGILDENCUP**  
Altes Gericht, Saal

18.03. Feuerwehr  
**GENERALVERSAMMLUNG**

19.03. Gemeinde Thaur  
**DORFSKITAG**  
Glungezer

21.03. 19:00 UHR Verein Chronos  
**PFLEGE WANDERSTEIGE**  
Gemeindeamt

31.03. 16:00 UHR Erwachsenenschule  
**KASPERLTHEATER**  
Altes Gericht, Saal

## A P R I L

01.04. 19:45 UHR Thaurer Muller  
**GENERALVERSAMMLUNG**  
Altes Gericht, Saal

05.04. Pfarrgemeinderat  
**ROMEDISTUBE**  
Altes Gericht, Saal

## A P R I L

07.04. Katholischen Familienverband  
**FASTENSUPPE**  
Altes Gericht, Mittagstisch

09.04. KMusikkapelle Thaur  
**OSTERPARTY**  
Altes Gericht, Saal

12.04. Gemeinde Thaur  
**KEM-INFO/ENERGIEWENDEVERANSTALTUNG**  
Altes Gericht, Saal

13.04. Pensionistenverband  
**KAFFEENACHMITTAG**  
Altes Gericht, Saal

14.04. Theaterverein  
**GENERALVERSAMMLUNG**  
Purner

16.04. Agape Erstkommunion  
**ERSTKOMMUNION**  
Widumgarten

17.04. Erwachsenenschule  
**SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS**  
Volksschule, Turnsaal

20.04. Chronos Verein  
**GENERALVERSAMMLUNG**  
Altes Gericht, Saal

21.04. Katholischen Familienverband  
**VORTRAG PILGERWEG HOCH UND HEILIG**  
Altes Gericht, Saal

22.04. Jugendgruppe Regenbogen  
**OLDIE-PARTY**

24.04. Erwachsenenschule  
**SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS**  
Volksschule, Turnsaal

28.04. WSV  
**GENERALVERSAMMLUNG**  
Altes Gericht, Saal

30.04. Musikkapelle Thaur  
**FRÜHJAHRSKONZERT**  
Altes Gericht, Saal

# NEUES KURSPROGRAMM ERWACHSENENSCHULE THAUR

Das neue und interessante Programm der Erwachsenenschule Thaur nimmt neuen Anlauf in das Frühjahr.

Es kann sich wirklich sehen lassen! Durch Ihren wertvollen Input, Ihr reges Interesse und dem gemeinsamen Austausch konnten wir ein facettenreiches Kursprogramm zusammenstellen. Da ist garantiert für jeden Anspruch etwas dabei! Vielen Dank, dass Sie so engagiert sind, mit der Erwachsenenschule Thaur Vielfalt und Angebot in unser schönes Dorf zu bringen! Auch wenn das Kursprogramm schon steht, sind wir selbstverständlich für sämtliche Anfragen und Wünsche offen. Wenn Sie Ideen haben oder sogar selbst einen



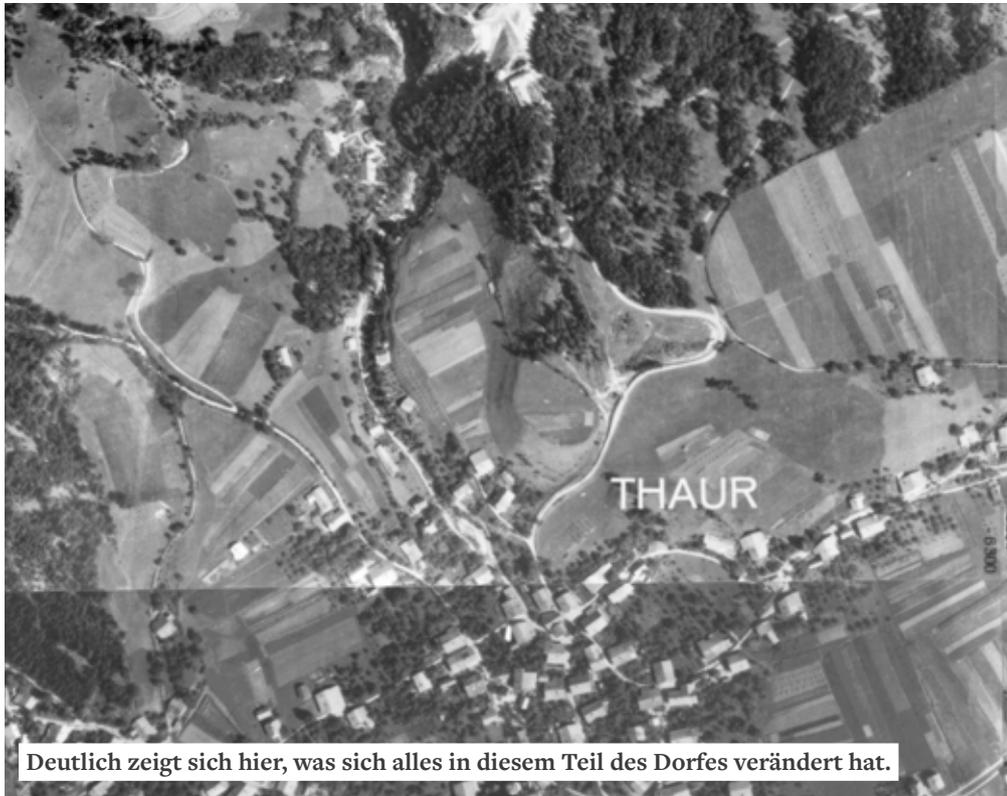
Aysel Hofer (li.) und Judith Huetz leiten die Erwachsenenschule Thaur.

Kurs abhalten wollen – lassen Sie es uns wissen. Uns ist es wichtig, neue Bereiche und Themen mitaufzunehmen, damit

unsere Erwachsenenschule noch fülliger wird im Angebot.

Sie möchten sich noch mehr ins Zeug legen? Wir sind immer auf der Suche nach ehrenamtlichem Zuwachs im Team. Wenn Sie also Interesse haben, das Dorfleben in Thaur mit der Erwachsenenschule zu beleben, sind Sie herzlich willkommen.

Das Kursprogramm wird an alle Haushalte geschickt und liegt darüber hinaus im Dorf auf, das Programm steht auch online: [www.erwachsenenschulen.at/thaur](http://www.erwachsenenschulen.at/thaur)



Deutlich zeigt sich hier, was sich alles in diesem Teil des Dorfes verändert hat.

# THAUR – EINST UND JETZT

📍 JOE BERTSCH 🌱 VEREIN CHRONOS

Der offizielle Teil einer Jahreshauptversammlung muss sein. Aber die Verantwortlichen des Vereins Chronos werden ihn kurzhalten. Dann allerdings folgt eine Präsentation zur Siedlungsentwicklung unseres Dorfes, die auch für jene interessant sein könnte, denen die weiter zurückliegende Historie von Thaur vielleicht weniger am Herzen liegt. Wie hat sich eigentlich der Speckgürtel zwischen Innsbruck und

Hall in den letzten 80 Jahren entwickelt? Nichts kann dies anschaulicher darstellen als der Vergleich von Luftbildern. Es sind vier Luftfotos aus den Jahren 1940, 1946, 1972 und 2019, die uns in höchst spannender Weise Einblick geben, wie unser Dorf gewachsen ist und sich die umgebende Landschaft verändert hat. Manfred Egger, Spezialist für Datenverarbeitung, hat eine spezielle Anwendung entwickelt, damit wir die Veränderungen

sogar unmittelbar nebeneinander vergleichen können. Durch Hineinzoomen in die hochauflösenden Fotos werden längst vergessene Details sichtbar und Erinnerungen aufgefrischt. Eine Präsentation, die zweifellos reichlich Gesprächsstoff bieten wird. Alle Interessierten sind herzlichst zu diesem Abend am **Donnerstag, 20. April**, um 19 Uhr im Alten Gericht, eingeladen! 🍷

Köstliche Fleisch- und Wurstwaren mit höchster Qualität direkt aus der Region.





Bauernhofqualität,  
die man schmeckt!



Bartl's  
Hofmetzgerei

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch bis Freitag:  
7.00 bis 12.30 Uhr

Freitag:  
15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag:  
8.00 bis 12.00 Uhr

**Familie Plank**  
Solegasse 8 | 6065 Thaur  
Tel.: +43 (0) 52 23 - 49 24 54



# ROMEDI-FRÜHSCHOPPEN

📍 THOMAS NIEDERHAUSER

📍 JOHANNES NIEDERHAUSER

Mit Musik, Speis und Trank  
in den Dorffeiertag.

In einem normalen Kalenderjahr umrahmt die Musikkapelle Thaur die Frühschoppen nach den Prozessionen und veranstaltet nicht selbst einen. Doch alle paar Jahre fällt der Festtag des heiligen Romedius, der 15. Jänner, auf einen Sonntag. So auch dieses Jahr, was die Musikkapelle wieder einmal zum Anlass nahm, die Thaurer Bevölkerung im Anschluss an den Festgottesdienst in das Alte Gericht zu laden.

Unter den schwungvollen Klängen der „Selberbrennt'n“ füllte sich bald der Saal mit Zuhörerinnen und Zuhörern, welche die gute Stimmung, die nette Unterhaltung und die musikalische Darbietung sichtlich genossen. Auch kulinarisch hatten die Mitglieder der Musikkapelle bestens vorgesorgt, und mit Schnitzel, gebackenem Camembert sowie frischem Bier, Getränken, Kaffee und Kuchen kamen alle BesucherInnen auf ihre Kosten. Auch eine Weinlaube verleitete den einen oder anderen, noch auf ein Glasl oder zwei vorbeizuschauen.

Die Musikkapelle Thaur möchte hiermit noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer aussprechen, ebenso an die „Selberbrennt'n“ für die feine musikalische Begleitung durch den Vormittag. Zu guter Letzt geht ein Dank an all die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Die Musikkapelle Thaur freut sich, alle beim nächsten Frühschoppen wieder begrüßen zu dürfen. 🍀



**MALEREI**

**PLANK**

**THAUR**

ANSTRICH • FASSADEN • TAPETEN TEL./FAX: 05223 / 492755

MALERMEISTER RUDOLF PLANK • 6065 THAUR • BACHG 6

**Wir bürgen für Qualität!**

**Lehrling gesucht - bewirb dich!**

**0664-1234 200**



Der Steig von Kreszenzi hinein in die Altenburg ist immer wieder zu mähen und sanieren.



Verdiente Rast nach der mühsamen Wiederherstellung des „Koanzenwandsteiges“ im Jahr 2005.

# NEUES LEBEN AUF ALTEN STEIGEN

📍 JOE BERTSCH    🏠 VEREIN CHRONOS

Selten waren die Wandersteige oberhalb des Dorfes so gut ausgetreten wie zu Lock-down-Zeiten. Wär' doch schön, wenn es dabei bliebe!

**A**uch in Zeiten von Lockdowns wollten viele weder auf Bewegung noch auf die frische Luft verzichten. Die einen zog es hinaus über die Felder, die anderen eher hinauf in Richtung Wald. War gar nicht fad! Sei es beim Garzoantrögl, am Lippenköpfl, am Koanzenwandsteig, am Moasenbichl, am Gasperlsteig oder in Richtung Vintlalm – überall begegnete man hurtigen Wanderern, allein oder auch in kleinen Gruppen. Plötzlich herrschte ungewohntes Leben am Thaurer Berg, fast so wie früher.

Damals, da war dies alles kein Erholungsraum. Es war vielmehr ein vielseitig genutzter Wirtschaftsraum. Holz hatte einen anderen Stellenwert und wurde auch in den unwegsamsten Flecken geschlägert und über Ziehwege und Riesen zu Tal gebracht. Und erst das nahrhafte Heu! Selbst die steilsten, heute längst zugewachsenen Bergmähder wurden gemäht. Auch die Waldweide war noch üblich und die Kühe wurden meist oben gemolken. Zu all diesen Orten waren ständig Männer, Frauen, Kinder und auch Vieh unterwegs. Spuren dieser wirtschaftlichen Tätigkeiten finden sich reichlich im Gelände – sofern man sie auch als solche erkennt. Nicht nur, aber in erster Linie sind dies die zahlreichen Wege und Steige, die sich durch das gesamte Gelände ziehen.

Doch dann kam der Wohlstand und damit kamen andere Zeiten. Statt Bauholz gab es günstige Ziegel. Wer braucht schon Brennholz, wenn das Öl so billig ist? Der Wald wurde weitgehend sich selbst überlassen. Die Mahd am Berg wurde zu aufwändig und so sind viele der Bergmähder zugewachsen, und so manche Hütte zerfallen. Auch die Waldweide ist – zum Glück – passé. Still und ruhig wurde es am Thaurer Berg in den 60er- und 70er-Jahren. Viele der alten Steige sind damals verschwunden. Am besten hielten sich jener übers Garlampl hinauf nach Guggermauer, der Haselbergsteig hinauf zur Thaurer Alm und jener über das Garzanmahd zur Vintlalm. Doch viele sind verschwunden und wurden vielleicht von Jägern oder ein paar Insidern begangen.

In den 2000er-Jahren hat sich der Verein Chronos der Steige angenommen. Mit Motorsäge, Pickel und Walhauen wurde der eine

oder andere Steig reaktiviert und begehbar gemacht. Besonders wichtig waren uns die Querverbindungen. Jetzt ging es plötzlich nicht mehr nur steil hinauf und wieder hinunter. Nun waren auch weniger anstrengende Rundwanderungen möglich. Manche kürzer, andere etwas länger. Mit der Gestaltung der Panoramatafeln, einer Wanderkarte und dem Anbringen der gelben Hinweisschilder fanden sich die Erholungssuchenden leichter zurecht im Gelände.

Inzwischen werden diese Steige erfreulich gut angenommen. Mehr und mehr Menschen erkennen, dass Bewegung und Entspannung im unmittelbaren Nahbereich des Dorfes genauso möglich sind, ohne zuvor zig Kilometer mit dem Auto zu fahren. Klingt alles vernünftig, solange dieses Angebot in gutem Zustand gehalten bleibt. Doch so selbstverständlich ist dies leider nicht! Steige müssen gepflegt werden. Da ist die Natur unerbittlich. Nach Sturm und Schneedruck liegen oftmals Bäume quer über den Steig. Nach einem Hochwetter fehlt gar ein ganzer Wegab-



Heute geht's auf gemütlichem Steig durch den Mieswald hinauf zum Kreuzjöchl.



Nicht nur am Wildanger; egal, wo Steige, ein Bankl oder Gipfelkreuz zu richten wär, auf den Neuner Sepp ist immer Verlass.



Das Bankl steht. Paul hat sich das Rasterl am „Gamskögele“ verdient. Aber jetzt braucht es Jüngere.

schnitt. Auch Brombeerstauden und der „Falsch“ (das lange trockene Gras) tun das Ihrige, um Steige zu wachsen zu lassen. Also braucht es Freiwillige, die zupacken und selber Hand anlegen! Da soll jenen ein großer Dank ausgesprochen werden, die dies jahrelang und teils noch heute mit großem Einsatz tun. Allen voran dem Gostner Fritz, dem Nagl Franz und dem Neuner Sepp! Sie waren es – teils alleine, teils mit Freunden – die viele Steige begehbar gemacht, praktische Bankln und auch Marterlen angebracht oder gar Gipfelkreuze hinaufgetragen haben. All dies ist keineswegs selbstverständlich. Es ist nur so, dass viele Wanderer dies für selbstverständlich erachten! Gerade in jüngster Zeit sind manche Steige ziemlich mitgenommen worden und bedürfen jetzt im Frühjahr neuerlicher Pflege. **Um diesen „Pflegetotstand“ zu mildern, sei deshalb hier**

**ein Aufruf gestartet: Dienstag, 21. März, um 19 Uhr im Gemeindeamt.** An diesem Abend sind alle herzlichst eingeladen, die bereit sind, den einen oder anderen Steig bzw. Steigabschnitt zur Betreuung zu übernehmen. Geteilte Arbeit ist nur halb so viel. Allein ist dies anstrengend. Zu zweit oder dritt geht es leichter, ist es unterhaltsamer und die Dauer der Tätigkeit auch überschaubarer (so viel ist es auch wieder nicht!). Vielleicht will auch – so wie früher – der eine oder andere Verein einen Steig übernehmen. Oder es finden sich ein paar Freunde, die „ihren“ ohnehin bereits vertrauten Steig adoptieren wollen. Aber auch Einzelne, die einfach mithelfen wollen, sind herzlich willkommen! Wer an dem Abend verhindert ist, aber dennoch mithelfen will, kann sich gerne bei Joe Bertsch melden, Tel. 0 650/316 15 70. ●

## ALLES DREHT SICH UM REIFEN UND FELGEN

Beim Reifen Team dreht sich alles nur um Reifen und Felgen! Egal ob Pkw-, Motorrad-, Landwirtschafts- oder Lkw-Reifen. Nach einem langen Winter hält nun endlich wieder der Frühling Einzug und die Sommerreifen-, Alufelgen- und Motorradsaison ist voll im Gange. Das Montieren, Wuchten und Umstecken der Pkw-Räder vom Spezialisten zählt ebenso zu den Serviceleistungen wie z. B. der Ein- und Ausbau von Motorradrädern, die Einlagerung und Reinigung von Kundenrädern, sowie Reifen- und Felgenreparaturen. Kompetente Beratung, schneller Service und eine riesengroße Auswahl an Topangeboten bewährter Markenhersteller erwartet Sie.

### Reifen-Tipp:

Denken Sie daran, Ihre Räder beim Reifenwechsel auswuchten zu lassen! Perfekt ausgewuchtete Räder sorgen für guten Fahrkomfort und beugen dem Verschleiß des Profils, sowie der Radaufhängung und den Radlagern vor. PR ●

pointS

# Reifen Team

Reifen - Räder - Service



JETZT

BOXENSTOP

zum Reifenwechsel

- ✓ mit schneller **Online-Terminvereinbarung**,
- ✓ **Reifenwechsel ohne Wartezeiten** und
- ✓ **bequemer Einlagerung inkl. Wäsche**

in Ihrer Reifen Team Filiale in Thaur vereinbaren!

unter [termine.reifenteam.at](https://termine.reifenteam.at)



Reifen Team West GmbH - Filiale Thaur  
Bert Köllensperger Straße 8  
6065 Thaur in Tirol

Telefon: 05223-57800  
E-Mail: thaur@reifenteam.at  
Website: www.reifenteam.at





Familienausflug in die Gramais (v. l.): Teresa, Stephanie mit den Zwillingen Marina und Matthias, Hermann, Romana und Thomas Unsinn.

# „MEINER GEMEINDE ETWAS ZURÜCKGEBEN“

BIRGITT DREWES  
ARCHIV UNSINN

Vielseitigkeit ist seine Natur. Im Herzen ist der weit über Tirol hinaus bekannte Energieexperte ein Urthaurer. Hermann Unsinn im Porträt.

**M**anche Mitmenschen scheinen die Gabe zu haben, mehrere Leben gleichzeitig gestalten zu können. Sonst wäre es nicht möglich, dass Hermann Unsinn alles auf die Reihe brachte, was er unternommen hat. „Dertuasch alls“, fragte ihn ab und zu auch seine Frau Romana.

Im Herbst war der bald 65-Jährige immer wieder auf der Gemeinde und bei den Energieabenden zu erleben. Er bringt seine Expertise beim Thema ein, war er doch zwanzig Jahre lang bei der Tiroler Wasserkraft für diesen Bereich zuständig. Szenenwechsel: Daheim in der gemütlichen Stube am Madleinweg. Kunst umhüllt die BesucherInnen, auf dem Tisch steht noch ein köstlicher Teller von Romanas Weihnachtskekse. Überall Bilder und Figuren. Manches erinnert an Unsinn's Zeit als Gemeinderat. Kurz stecken die Zwillinge Marina und Matthias ihre Köpfe herein. Schließlich müssen die Drittklässler wissen, wem der Opa ein Interview gibt.

Dann erzählt Hermann Unsinn vom Aufwachsen in der Langgasse, beim „Siegl“, wie der Hof der Eltern hieß. „Da gab es viel Arbeit, bei den Erdäpfeln, bei den Runkeln und beim Aufschöbern.“ Skifahren und Rodeln ging man im Purner Feld, schwimmen lernte er mit zwölf Jahren in Absam, aber Sporteln in dem Sinn, wie wir das heute kennen, das be-

gann Unsinn erst nach dem Heiraten. Dennoch durfte der junge Hermann in die HTL nach Innsbruck gehen, seine Richtung war eine der schwierigen, nämlich Elektrotechnik. Nach der Matura 1977 stieg er bei der Tiwag ein, der Tiroler Wasserkraft – und blieb bis zu seiner Pensionierung vor zwei Jahren im Unternehmen. Am Beginn war es das Planen des Kraftwerks Sellrain-Silz, wo



Genießen, was er bei den eigenen Kindern zu wenig getan hat: Schneefiguren bauen mit den Enkelkindern Marina und Matthias.



Vielleicht ein paar Monate her: Romana und Hermann Unsinn.

die damals größte Pelton turbine eingebaut wurde. Bis zur Jahrtausendwende wirkte er bei allen Kraftwerksbauten mit. In der Rückschau ist er dankbar für die Chancen, die er bei „seinem“ Betrieb hatte.

Dann kam der Umstieg zur Bioenergie: Unsinn startete als Projektleiter für den Bau des Biomasse-Kraftwerks in Kufstein, wo er dann die Geschäftsführung übernahm. Ebenso bei der Stadtwärme Lienz und im Biomasse-Kraftwerk in Längenfeld. Beim Abschied vor zwei Jahren nannte er drei Kennzahlen, die vom Erfolg seiner Arbeit Zeugnis ablegen. In den 20 Jahren gelang es, mehr als eine Million Tonnen CO<sub>2</sub> einzusparen, die Heizöläquivalente lagen bei 355 Millionen Liter, die regionale Wertschöpfung betrug 220 Millionen Euro. „Ich wurde in der Zeit zum leidenschaftlichen Biomasse-Agitator.“

Leidenschaft, das kennzeichnet Hermann Unsinn wohl in allem, was er tut. In den zwanzig Jahren als Obmann des Wintersportvereins wuchs die Mitgliederzahl auf 1000, somit ist wohl jede/r vierte ThaurerIn beim Verein. Er ist somit der längstdienende Obmann des Vereins. Ob Winter oder Sommer, der Sport für die ganze Familie rückte immer mehr ins Zentrum. Aber auch die Einzelleistungen lassen sich sehen: Acht Mal als Teilnehmer beim Ötztaler Radmarathon, sieben Titel als Gildemeister bei der Schützengilde – seine Frau Romana holte den Titel sogar zehn Mal. Unzählige weitere sportliche Erfolge stehen im Tagebuch von Hermann Unsinn. Da sind die Weltreisen auf dem Rad, extreme Bergtouren, sein Engagement für die Nepalhilfe. „Wir konnten dort eine Schule bauen.“

Aber auch in den Thaurer Vereinen war und ist er aktiv: als Kramerer beim Müller-Umzug, gefertigt von seiner Frau. Seit vier Jahren auch als Partisaner und ja, da war noch seine Zeit als Gemeinderat. Zwei Perioden lang. Von 1992 bis 1998 führte er den Umweltausschuss, danach sechs Jahre den Sport- und Kulturausschuss. „Das Interesse für Bildende Kunst steckte wohl schon immer in mir“, gesteht Unsinn.

Im Feber konnte er nach 35 Jahren Ballorganisation den WSV-Ball das erste Mal als Ehrenobmann besuchen. „Es war eine tolle Zeit, wir konnten nicht nur beim WSV viele schöne Veranstaltungen machen“, zieht er Resümee. Wer Hermann kennt, weiß, dass noch lange keine Pause sein wird. 🍀

## KURZ & BÜNDIG

**Hermann Unsinn in spontanen Antworten:**

**Heimat:** liebe ich

**Sport:** ist notwendig

**Energie:** hoffentlich bald wieder leistbar

**Das bedeutet mir viel:** meine Familie

**Das möchte ich noch tun:** einen aktiven Beitrag in der Öffentlichkeit leisten

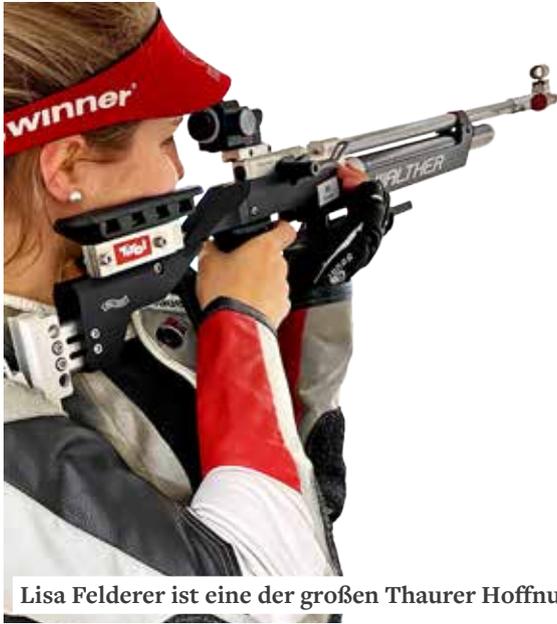
**Das muss in meinem Alltag Platz haben:** Sport.



Hermann Unsinn als Geschäftsführer für verschiedene Bereiche bei der Tiroler Wasserkraft, hier mit dem ehemaligen LH-Stv. Toni Steixner.



Sport und Freunde, eine fruchtbare Mischung für Hermann Unsinn.



Lisa Felderer ist eine der großen Thaurer Hoffnungen.



www.sg-thaur.com

# GEDULD WIRD BELOHNT

MARTIN GRUBHOFER JOACHIM STEINLECHNER

Landesgildencup 2023:  
Das Programm mit fast 600 Startern steht!

Der fünfte Landesgildencup findet nach dreijähriger Geduldssprobe endlich von 18. bis 25. März im Veranstaltungszentrum Altes Gericht in Thaur statt. Das endgültige Programm steht fest und die Durchgänge sind fast voll. Mit bereits mehr als 580 gemeldeten Starts wird dieser Landesgildencup der größte und umfangreichste seit der Premiere 2008 in Thaur werden. Das Veranstaltungslogo „LGC 2.0“ soll an die zweite Auflage in Thaur erinnern.

Bei jeder Schießveranstaltung ist unter den SportschützInnen die Vorfreude zu spüren, dass endlich wieder ein großes Sportfest stattfinden kann. Das Team der Schützengilde Thaur lädt auch viele Zuschauer ein, die ein tolles Programm erwartet. Die geplanten Höhepunkte sind aus der Factbox zu lesen.

Nach den Luftgewehr-Durchgängen am Freitag, 24., und Samstag, 25. März, lädt die Schützengilde Thaur zur After-Shooting-Party mit DJ Nico Amore ein. Für Speis und Trank an allen Tagen ist bestens gesorgt, der Eintritt an allen Veranstaltungstagen ist frei. Einzigartig wird sein, dass die SchützInnen in einem 360-Grad Blick von allen Seiten beobachtet werden können. Dazu wird die große Galerie im Alten Gericht mit Sicherheitsglas verkleidet und sechs Leinwände sorgen dafür, dass die Ergebnisse im ganzen Saal mitverfolgt werden können.

Die aktuellsten Informationen und den detaillierten Zeitplan gibt es unter [www.sg-thaur.com/index.php/landesgildencup](http://www.sg-thaur.com/index.php/landesgildencup)

## 5. LANDESGILDENCUP

Das Programm des Sportfestes.

- **Samstag, 18. März, ab 9 Uhr:** Bezirksjugendvergleichskampf – welcher Bezirk hat den treffsichersten Nachwuchshoffnungen frei und aufgelegt mit der Thaurer Jugend in der Bezirksmannschaft Innsbruck?
- **Samstag, 18. März, ab 14 Uhr:** Finale der Luftgewehr Landesliga – welche Mannschaft kann sich den Tiroler Mannschaftsmeistertitel 2023 holen? Auch Thaur 1 mischt hier mit!
- **Sonntag, 19. März, ab 8 Uhr:** Finale der Luftgewehr Jugendbundesliga – die besten NachwuchsschützInnen Österreichs stehend frei in den Klassen Jugend 2 und Jungschützen sind zum Finale in Thaur.
- **Sonntag, 19. März, ab 14 Uhr:** Landesgildencup Luftpistole – erstmals messen sich die LuftpistolenschützInnen bei einem Landesgildencup in Dreiermannschaften.
- **Dienstag, 21., bis Donnerstag, 23. März,** jeweils ab 18.30 Uhr: Landesgildencup Luftgewehr – Mannschaften aus ganz Tirol messen sich mit dem Luftgewehr stehend frei und aufgelegt.
- **Freitag, 24. März, ab 17 Uhr** stehen zwei Mannschaften aus Thaur stehend frei am Start und hoffen auf tatkräftige Unterstützung vom Thaurer Publikum.
- **Samstag, 25. März:** großer Finaltag mit Tombola beim Landesgildencup im Luftgewehr ab 8.45 Uhr. Ab 17.30h Show-Act und Vergleichskampf der besten Schützen Tirols gegen die Auswahl aus Vorarlberg im direkten Duell, anschließend große Siegerehrung Luftgewehr

18. – 25. März 2023

# LANDESGILDENCUP THAUR



VERANSTALTUNGSZENTRUM  
ALTES GERICHT

L G C 20



360°  
view



# DERBY HC THAUR GEGEN EC RUM

📍 MARIO FÖGER 📍 JULIAN HABERL, JOACHIM STEINLECHNER

Mitte Jänner stand zum vierten Mal das freundschaftliche Eishockey Derby zwischen dem Hockeyclub Thaur und dem EC Thunderbird Rum auf dem Programm.

Die Ränge waren bereits beim Kids Cup der NachwuchsspielerInnen bestens gefüllt. Nach dem Einlaufen auf das Eis bei Sound und Nebel zeigten 28 Thaurer Mädchen und Buben ihr Können auf Eislaufschuhen und matchten sich untereinander. Nach diesem großartigen Ereignis waren alle Sieger. Die Begeisterung war den Jungcracks ins Gesicht geschrieben. Mit der Welle verabschiedeten sich die Jungbären vom Publikum. Im Anschluss gab es für alle SpielerInnen eine kleine Stärkung.

Die Spannung stieg – alles war bereit für das Derby 2023! Die VIP-Gäste nahmen ihren Platz im Zelt auf der eigens errichteten Bühne ein und wurden mit Köstlichkeiten versorgt. Arena-DJ Amore sorgte schon im Vorfeld des Spieles für Stimmung.

Pünktlich um 19 Uhr warf Schiedsrichter Paul Hörtnagl den Puck erstmals aufs Eis. Nach dem Ehrenpully durch VBM Martin Plank und Rums Sportausschussobmann Rene Meixger sahen die Zuse-



Die Kampfmannschaft der Thaurer Bären gewannen gegen die Rumer Mannschaft.

herInnen ein packendes erstes Drittel, das mit 2:2 endete. Gut 250 Zuschauer standen an der Bande, der VIP-Bühne, auf der Tenniscafé-Terrasse, sowie am Fußballplatzgelände.

Der Schlagabtausch am Eis schritt fort: zahlreiche Schüsse, gute Saves auf beiden Seiten, Härteeinlagen an der Bande und weitere Tore. Während die VIP-Gäs-

te das Dessert serviert bekamen, ging das Spiel in die finale Phase.

Schlussendlich konnte sich der HC Thaur mit 11:8 durchsetzen und holte sich den dritten Derbysieg. Der hölzerne Wanderpokal steht somit ein weiteres Jahr im HCT-Bunker. Danke an alle BesucherInnen, OrganisatorInnen und HelferInnen der Veranstaltung. ●

# EISDISCO DES HOCKEYCLUBS

📍 MARIO FÖGER 📍 JOACHIM STEINLECHNER

Am 5. Jänner lud der Hockeyclub nach dreijähriger Pause wieder zur Eisdisco am Eislaufplatz in Thaur ein.

Bereits am Nachmittag fand die Siegerehrung des Skikursrennens des Wintersportvereins am Sportplatzgelände statt. Im Anschluss startete pünktlich die Kinderdisco am Eis. Zahlreiche begeisterte NachwuchssportlerInnen kurvten mit ihren Eischen im Blitzlicht quer über den Platz. Nahtlos ging die Party in die abendliche Eisdisco über. Für Unterhaltung, Moderation und Musik sorgte DJ Amore. Zu Spitzenzeiten tummelten sich im Scheinwerferlicht und Nebel weit mehr als 100 EisläuferInnen. Die Begeisterung war auch abseits des Eises zu spüren, mit Glühwein, Punsch, Bosna und Würstel wurden alle Gäste bestens versorgt.

Kurz vor Mitternacht ließ man die Party aufgrund der winterlichen Temperaturen leise ausklingen. Der Hockeyclub Thaur bedankt sich bei allen BesucherInnen und Mitwirkenden und freut sich bereits jetzt auf die Eisdisco 2024. ●



Mehr als 100 EisläuferInnen genossen die Eisdisco Anfang Jänner.



Erfolgreiche Skitage für Thaurer Kinder.

# KINDERSKITAGE

  LUKAS GINER

Die Kinderskitage des WSV wurden in der ersten Jännerwoche auf dem Hausberg Glungezer abgehalten. Trotz der geringen Schneefallhöhe abseits der gesicherten Pisten präsentierten sich die Pisten im tadellosen Zustand – von top präparierten und harten Pisten früh morgens bis hin zu weichen, fast schon sulzigen Verhältnissen am frühen Nachmittag. Zudem präsentierte sich der Glungezer mit angenehmen Temperaturen und sonnigem Wetter. Vielen Dank an alle Skilehrer, HelferInnen und die Gemeinde Thaur, die diese Tage ermöglichen. Ein spezieller Dank geht an die motivierten und ski-begeisterten Kinder für die unterhaltsamen Tage! Es hat allen wieder viel Freude bereitet, mit euch vier Pistentage zu genießen! Die OrganisatorInnen freuen sich auf die Skitage 2024.

Kinder Vereinsmeisterschaft

In traditionelle Manier hat die Kinder Vereinsmeisterschaft am 5. Jänner im Anschluss an die Kinderskitage stattgefunden. Der Torlauf wurde heuer von der „Ausfahrt Höll“ bis zum regulären Ziel oberhalb des Steilhangs der Halsmarter gesteckt. Die Piste war gut präpariert, wodurch für alle StarterInnen ein fairer Wettkampf gewährleistet werden konnte. Insgesamt haben sich 82 TeilnehmerInnen sich den Kampf um den begehrten Titel der Schüler-Ski-Vereinsmeisterin und Vereinsmeister auszufechten. Bei den Burschen konnte sich erstmalig **Simon Plank** (AK Kinder 2) mit einer Laufzeit von 45,27 sec. den Tagessieg sichern und darf sich somit Schüler-Vereinsmeister 2023 nennen. Dicht gefolgt von **Manuel Schreiner** (45,68 sec.) und **Paul Plank** (45,69 sec.), welche jeweils die Klasse AK Schüler 1 bzw. Schüler 2 für sich entscheiden konnten.

Bei den Mädchen konnte sich erstmalig **Sophia Hofmann** mit einer Laufzeit von 51,62 sec. neben dem Klassensieg in der AK Schüler 2 weiblich den Titel der Schüler-Vereinsmeisterin 2023 sichern. Sie verwies damit in der Gesamtwertung **Alica Schreiner** (52,38 sec.) und **Valentina Nutz** (54,35 sec.) auf die Ränge zwei und drei.

Herzliche Gratulation allen StarterInnen für das tolle Rennen! Die Siegerehrung der Kinder Vereinsmeisterschaft konnte bei der Eisdisco des Hockey Clubs Thaur am Gelände des Tennisplatzes abgehalten werden. Für alle TeilnehmerInnen gab es Medaillen sowie eine süße Überraschung und alle, die es aufs Podest schafften, durften sich über einen Pokal freuen. Großer Dank gilt dem Hockey Club, der für alle Krapfen und Getränke spendierte.

Herzliches Dankeschön an alle TeilnehmerInnen, Eltern, HelferInnen und an GV Romed Giner, welcher die Gemeinde bei unserer Veranstaltung vertreten und die Preise an die Kinder übergeben hat.

## Kennst du mich schon?



### Ich bin die kleinste Küche der Welt.

Ich bringe 12 Funktionen mit wie:

Wiegen | Vermischen | Zerkleinern | Mahlen | Kneten | Mixen | Dampfgaren | Kochen | Schlagen | Rühren | Emulgieren | kontrolliertes erhitzen und noch vieles mehr.

Wenn du mich kennenlernen möchtest, dann melde dich bei meiner selbständigen Thermomix-Beraterin

**Eva Baumgartner.**

Die nächsten „Live-Kochen“ - Termine stehen fest.  
13.3. | 21.3. ab 18:00 Uhr in Hall  
Melde dich gerne bei mir .

☎ 0664/4383021

✉ kochenmiteva@gmx.at

📷 kochen\_mit\_eva\_baumgartner



# DER BALLSAAL GING, DIE GASTFREUNDSCHAFT BLIEB

 BENJAMIN KIECHL  BENJAMIN KIECHL, VEREIN CHRONOS UND GASTHOF PURNER

Der Gasthof Purner ist seit Jahrzehnten ein beliebter Treffpunkt bei Einheimischen und internationalen Gästen.



Martin Hofmann mit den Eltern Rosa und Andreas.

Wenn sich beim „Purner“ die beiden Hausherren zum Gespräch mit dem JOCHWIND treffen, dann wissen sie viel zu erzählen. Andreas „Ander“ Hofmann, der rüstige Senior mit 80 Jahren, hat zusammen mit seiner Frau Rosa den Purner zu dem gemacht, was er heute ist: Ein Traditionsgasthaus, das weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist. Sohn Martin (49) führt seit rund zehn Jahren den Betrieb weiter und blickt in dieser Zeit auf sehr abwechslungsreiche Jahre zurück. Zum normalen Restaurant- und Hotelbetrieb, der bis auf den Heiligen Abend das ganze Jahr über geöffnet hat, konnte Martin seinen Speisen-Lieferservice „Purner kocht’s, Purner bringt’s, Sie genießen’s“ ins Leben rufen. Die Familie Hofmann freut sich, dass dieses Zusatzangebot gerade von der älteren Generation gerne in Anspruch genommen wird. Dennoch bleibt die Anziehungskraft des Purners ungebrochen, sowohl Einheimische als auch internationale Gäste kommen gerne, um sich

zu unterhalten, Feste zu feiern und die breite Auswahl an Getränken und Speisen (durchgehend warme Küche von 11 bis 21 Uhr) zu genießen.

## Hochzeiten und Feste

Ab Ostern startet wieder die Hochzeitssaison. Der Purner ist für viele Einheimische der Ort, an dem man den Bund fürs Leben feiern möchte. Beim Thema Hochzeit meldet sich Senior Ander Hofmann zu Wort. „Es gibt manche Familien in Thaur, die schon in dritter Generation beim Purner geheiratet haben. Das ist eine schöne Bestätigung für das Haus.“

Seine Frau Rosa ist noch immer die gute Seele des Hauses, mit vollem Einsatz in der Küche tätig und zudem auch für die prunkvolle, saisonal wechselnde Dekoration verantwortlich. Ob im Saal, dem Gewölbe, in der Romedistube oder auf den 50 Zimmern verteilt auf drei Etagen: Der Purner zeichnet sich durch sein exklusives Ambiente aus und bietet für bis zu 400 Gäste Platz im Restaurant.

Bekannt ist der Gasthof für gute Portionen, hervorragende Fleischqualität und die Verarbeitung regionaler Produkte. Man kommt nach Sponsionen, Taufen, Beerdigungen oder Familienfeiern in den Gaststuben zusammen. Immer montags trifft sich der Stammtisch im Gewölbe.

Als Hotel profitiert der Purner von der Nähe zu Innsbruck und die gute Erreichbarkeit: Vertreter, Geschäftsreisende, Monteur und Wochenendgäste gehen am Dorfplatz ein und aus. Die 50 komfortablen und geräumigen Zimmer bieten Platz für bis zu 80 Personen und die Übernachtungsgäste erfreuen sich nicht nur an dem angenehmen Ambiente und der hervorragenden Küche. Ebenso wird der moderne Wellnessbereich des Hotels gerne in Anspruch genommen. Gastronomie und Hotellerie seien beides gleichwertige Standbeine, betont Martin Hofmann.

## Haus mit Geschichte

Die Grundmauern des Gebäudes in Thaur gehen bis ins 12. Jahrhundert zurück. 1936 kauften Anders’ Vater Alois und seine Frau Hedwig das „Gasthaus Giner“, den Ausschank selbst übernahmen sie erst 1948. Einst gab es im Purner sogar eine Theaterbühne und einen legendären Ballsaal im ersten Stock. „Beim Tanzen hat der Holzboden etwas nachgegeben“, weiß

Ander von der guten alten Zeit zu berichten. Der Saal, der auch eine Engstelle der Dorfstraße bildete, wurde Anfang der 1970er-Jahre abgerissen. Die Hofstelle am Dorfplatz 5 wurde geschlossen, um somit die Basis für die Erweiterung des Gastbetriebes zu ermöglichen. Im Jahre 1972 wurde der neue, großzügige Saal eröffnet und rechtzeitig zu den Olympischen Winterspielen 1976 wurde der Zubau mit den Gästezimmern fertiggestellt. „Das war ein goldener Start“, weiß Ander zu berichten.

### Drei Hotels im Familienbesitz

Ander Hofmann war seit jeher für das Geschäftliche verantwortlich und hat expandiert: Neben Martin, der den Purner führt, sind auch die weiteren Kinder Andreas (Speckbacher Hof) und Ursula (Gartenhotel Maria Theresia) in der Branche tätig. „Die Kinder haben schöne Betriebe mit Gastgärten, das war mir immer wichtig, da der Purner an drei Seiten von Straßen umgeben ist“, führt Ander aus. Alle Betriebe der Familie Hofmann werden mit viel Liebe und Einsatz geführt.

Der Mitarbeitermangel im Tourismus stellt auch den Purner vor Herausforderungen. Martin Hofmann, der die Hotelfachschule Villa Blanka absolviert hat, verweist auf viele langjährige Mitarbeiter. Ein Vorteil sei, dass man eine Ganzjahresstelle anbieten könne und kein Saisonbetrieb sei. Er selbst ist seit 25 Jahren in der Gastronomie tätig und kümmert sich u.a. um die Gästebetreuung vor Ort, die Organisation von Veranstaltungen und Festen, um die Rezeption, das Angebots- und Reservierungswesen, um Personalangelegenheiten, Bestellungen, Buchhaltung, den Lieferservice und vieles mehr. „Gastwirt zu sein macht mir nach all den Jahren immer noch Spaß und motiviert mich!“, sagt er und Vater Ander nickt zufrieden.

Familie Hofmann bedankt sich bei all ihren Gästen für die jahrelange Treue. Ein großes Dankeschön und Lob gelten auch den fleißigen und loyalen Mitarbeitern, die das Unternehmen maßgebend unterstützen und zum Erfolg beitragen. 🍀





## GOTT ZUM GRUSS

Liebe Schwestern und Brüder,

nach dem Winter dürfen wir uns über den Frühling, die Wärme und das Wiedererwachen der Natur freuen.

Auch die Fastenzeit ist für viele von uns Anlass, unser Leben zu überdenken. Sie ist wie die Jahreszeiten ein Sinnbild von Sterben und Auferstehung. Die sechs Wochen bieten uns die Gelegenheit zu erkennen, was wichtig für uns ist und was wir gehen lassen können, persönlich und für unsere Gemeinschaft.

Der Frieden zum Beispiel ist wichtig für die ganze Welt. Wir sollten ihn zum zentralen Punkt in unserem Alltag machen. Nicht nur in unserer unmittelbaren Umgebung, sondern indem wir täglich von ganzem Herzen dafür beten. Ich erinnere an meinen Impuls vor einem Jahr, „Gott ist der wahre Friede“ mit Gebet um Frieden für die Welt – im Jochwind Nr. 19/Frühling 2022 und Pfarrbrief Nr. 1/2022.

Wie friedvoll und harmonisch ist unser Miteinander? Immer mehr Menschen gewinnen den beängstigenden Eindruck, dass die Erde auf dem Spiel steht. Lasst uns in unserem Umfeld weiterhin bemüht sein, dem Frieden zu dienen! Lasst uns noch mehr und intensiver beten, als jemals zuvor! Denn wenn wir alle so viel wie möglich um Frieden beten, wird sich der Segen des Gebetes auf die Menschen legen, die durch ihr liebloses und aggressives Verhalten den Frieden an vielen Orten zerstören. So wird durch die Kraft unseres Gebetes und die Bemühungen jedes Einzelnen sowie der Verantwortlichen ein friedvolles und gutes Miteinander entstehen, gestärkt oder gefördert. Nehmen wir uns Zeit für die Stille und das Gebet. Lassen wir unsere materiellen Interessen, unser Streben nach äußeren Dingen wie Ansehen, Macht und Besitz und mühen wir uns dafür, inneren Reichtum zu erlangen.

Ich wünsche uns allen eine segensreiche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!

Euer Pfarrer  
**Martin Chukwu**

Generalvikar Roland Buemberger feierte gemeinsam mit Vikar Josef Schmölzer die Romedimesse.



## AUFMACHEN UND NEUES GEWINNEN

REINER BACHOR MARIA MEIXNER

Wenn ein Beweis notwendig gewesen wäre, wie sehr der Hl. Romedius in Thaur verehrt wird, dann hätte am Romeditag ein Blick in die Pfarrkirche genügt. Der wundervoll geschmückte Altar, die große Anzahl an MinistrantInnen, Kooperationen und Gläubige füllten das Gotteshaus, sodass man sich, ob dieser Zuneigung, wohl auch über ein kleines Lächeln auf dem Gesicht der Figur des Heiligen im Altarraum nicht gewundert hätte.

Der Generalvikar der Diözese Innsbruck, Roland Buemberger, feierte gemeinsam mit Vikar Josef Schmölzer die Festmesse, die der Kirchenchor musikalisch gestaltete. Der Hl. Romedius und seine Bedeutung in unserer Zeit standen im Mittelpunkt der Predigt des Generalvikars.

Romedius verlässt seine Komfortzone, nimmt den Wanderstab und macht sich auf den Weg ins Nonnstal, wo er ein Fremder ist. Auch heute sind wir als Einzelne, aber ist auch die gesamte Kirche aufgerufen, aus der Komfortzone hinausgehen und sich den dringenden Fragen unserer Zeit zu stellen, so auch, wie wir mit den sogenannten „Fremden“ umgehen, wo doch Romedius und Jesus selber zu „Fremden“ geworden sind, so Roland Buemberger. Den Hl. Romedius bat er um Fürsprache, damit wir

- mit der Sanftmut des Christlichen die Wildheit des Lebens überwinden,
  - mit der Einfachheit des Pilgernden und Suchenden Neues und Ewiges gewinnen
  - uns aufmachen von der Bequemlichkeit zur Mitgestaltung und jene nicht abweisen, die als Fremde auf der Suche sind.
- Zum Abschluss erklang das Romediuslied und viele machten sich danach auf den Weg ins Alte Gericht, um auch in die weltlichen Freuden einzutauchen. ●



Heilige Mutter Theresa

# DER SINN UNSERES IRDISCHEN LEBENS

PFARRER MARTIN CHUKWU  
NANCY WIECHEC

Regelmäßige Stille ermöglicht uns Reflexion und Selbsterkenntnis.

Die Frage nach dem Woher, dem Wohin und dem Zweck unseres irdischen Daseins hat uns Menschen seit Beginn der Zivilisation und der Entwicklung der Geisteswissenschaften beschäftigt. Berühmte Philosophen haben versucht, Antworten zu finden. Letztendlich können wir aber nur im Licht unseres Glaubens sehen und erkennen, welchen Sinn unsere menschliche Existenz hier auf der Erde hat.

Wir glauben an Gott, den Schöpfer von allem. Aus seiner Liebe sind wir geschaffen und mit uns das Universum, unsere Umwelt. Da Gott die vollkommene Liebe ist und uns mit seiner Liebe beschenkt, ist es unsere gemeinsame Aufgabe, diese Liebe weiterzugeben, an unsere Mitmenschen und an die Natur. Anders formuliert: Wir sind hier auf der Erde, um diese Liebe in unserem Umgang mit Mensch und Natur zu bezeugen und dabei das Leben auf der Erde für Mensch und Natur würdig und gerecht zu gestalten. Jeder Mensch soll sich mit seinen Fähigkeiten einbringen.

Die Früchte der Erde und die natürlichen Ressourcen (Naturgüter) stehen allen zu, wie Wohlstand und Frieden Werte sind, die auch allen zustehen. Hunger und Elend sind und werden von all denen verursacht, die ihrem eigenen Ego dienen und so den wahren Sinn unseres irdischen Lebens verfehlen.

Das irdische Leben geht früher oder später zu Ende. Und wir keh-

ren zurück zu Gott, dem Ursprung von allem. Wer sein irdisches Leben in Nächstenliebe und dem Bemühen nach spiritueller Weiterentwicklung gelebt hat, wird gemäß seinem Entwicklungsstand, in der Geistigen Welt leicht vorankommen und sich schneller seinem Ziel, der Vollendung in der Gegenwart Gottes, nähern. Wir sollen unsere geistige und spirituelle Entwicklung nicht nur durch unsere Lebensweise, sondern auch durch Gebet und Meditation fördern. Die regelmäßige Stille ermöglicht uns Reflexion und Selbsterkenntnis.

Nützen wir die Fastenzeit, um in unserem Alltag etwas mehr Ruhe einkehren zu lassen und reduzieren wir unsere äußeren und materiellen Wünsche, um reicher an Nächstenliebe und Empathie werden zu können. ●

## GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

Beten wir für alle, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitgliedern der Kirche zugefügt wurden; mögen sie auch innerhalb der Kirche eine konkrete Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.

## ERSTKOMMUNION KINDER 2023

Simon Danler  
 Eva Eisendle  
 Carolina Erhardt  
 Johannes Feucht  
 Emelie Fischler  
 Emilia Frank  
 Lily Froschhammer  
 Lea Giner  
 Theresa Hofmann  
 Johanna Höpperger  
 Verena Höpperger  
 Luis Innerkofler  
 Johanna Jabinger  
 Tina Kirchner  
 Clara Koller  
 Fabian Kugler  
 Elisa Laner  
 Eva Mayr  
 David Milborn  
 Melissa Nitzlnader  
 Lena Plank  
 Leonie Reichinger-Wopfner  
 Florian Rubenthaler  
 Anna Saurwein  
 Maria Saurwein  
 Sahra Schiller  
 Benedikt Schmelzer  
 Nina Schmiderer  
 Marilena Spiess  
 Sophie Stocker  
 Dominik Trentini  
 Luca Trügler  
 David Unsinn  
 Sarah Unsinn  
 Maximilian Wurzer



## STERNSINGERAKTION 2023

🌿 KAROLINE NEUNER 🌿 MARIA MEIXNER

Von 2. bis 4. Jänner zogen wieder die Könige mit ihren BegleiterInnen durch Thaur und brachten Segen für das neue Jahr. Unter dem Motto „Wasser sichert Überleben“ machten sich 19 Gruppen auf den Weg, um Spenden für Kenia zu sam-

eln. 12.787,20 Euro konnten gesammelt werden. Herzlichen Dank für alle offenen Türen, Begegnungen und die großzügigen Spenden. Allen Beteiligten ein herzliches „Vergelt's Gott“. 🌿



Die Feierlaune pulsierte in der Romedistube.



## ROMEDISTUBE IN FASCHINGSLAUNE

🌿 🌿 MARIA MEIXNER

Am 1. Mittwoch im Februar folgten viele geschminkte oder mit Hüten geschmückte ältere MitbürgerInnen der Einladung des Pfarrgemeinderats zum Faschingskränzchen in die Romedistube. Das Romedistubenteam erfreute die BesucherInnen mit einer Einlage als „Vogelfocher“ mit gesungenen aktuellen Gstanzn aus dem Leben, begleitet von Christoph Giner an der Ziachorgel. Dabei wurden die

Geburtskinder Paula Posch und Josef Hitzl zu ihrem 90er mit eigenen Strophen bedacht und ihnen besonders gratuliert. Auch die Thaurer Jungmuller bereicherten mit ihrer Aufführung den Nachmittag. Zur nächsten Romedistube am Mittwoch, 5. April, lädt das Team alle BewohnerInnen ab dem 70. Lebensjahr, oder Alleinlebende ab 65, ganz herzlich ein. 🌿



Haussammlung 2023

www.caritas-tirol.at

## CARITAS HAUSSAMMLUNG MÄRZ 2023

PFARRER MARTIN CHUKWU CARITAS

Seit über 100 Jahren sorgt die Caritas dafür, dass Menschen in Not die Hilfe und Unterstützung erhalten, die sie benötigen im In- und Ausland. Die Arbeit der Caritas umfasst nahezu den ganzen Bereich des menschlichen Lebens: Kinder-, Behinderten-, Flüchtlings-, Obdachlosen- und Altenwohnhäuser, Mütter- und Familienhilfe, Ausbildungsstätten, mobile und stationäre Altenbetreuung, Hospizdienste, Betreuung von Alkoholkranken und Drogenabhängigen, mobile und stationäre Betreuung von obdachlosen Menschen, Rechtsberatung und Projekte für Langzeitarbeitslose sowie Katastrophen- und Entwicklungshilfe (vgl. Caritas Österreich, Geschichte). Ohne unsere finanziellen Spenden wird die Caritas nicht (mehr) in der Lage sein, diese Lebensnotwendige Hilfe zu leisten.

Viele Menschen haben im Laufe der Jahre aus Liebe viel Zeit und Kraft in die Caritas Haussammlung hineingesteckt und dadurch, viel bewirkt. Wir sind ihnen und den Spendern von Herzen sehr dankbar.

Da wir in unserem Seelsorgeraum leider nicht mehr genügend HaussammlerInnen haben, haben wir in den Pfarrgemeinderatssitzungen beschlossen, Erlagscheine an die Haushalte zu verteilen, damit jede und jeder, die/der die Caritas unterstützen möchte, die Spende überweisen kann. Dies kann dadurch geschehen, dass wir die Erlagscheine in den Pfarrbrief einlegen, in den Briefkasten einwerfen oder in der Kirche auflegen.

Wir bitten weiterhin um Spenden für die Caritas, damit sie den Hilfsbedürftigen und Notleidenden beistehen kann. Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

**Spendenkonto:** Caritas der Diözese Innsbruck: IBAN AT79 3600 0000 0067 0950, Verwendungszweck: Caritas-Haussammlung 2023.

Spenden an die Caritas sind steuerlich absetzbar. Wer diese Möglichkeit nutzen will, der gibt bei der Überweisung den vollständigen Namen sowie das Geburtsdatum an. ●

## BILDUNG FÜR NIGERIA

PFARRER MARTIN CHUKWU

In der nächsten Ausgabe wird über die Entwicklung des Bildungsprojekts berichtet. In Dankbarkeit für die geleistete Unterstützung bittet Pfarrer Martin weiterhin um Spenden für das Projekt. **Bankdaten:** Raiffeisen Bank, Pfarre St. Michael Absam, IBAN: AT85 3620 0000 0003 7887, Verwendungszweck: Bildungsprojekt Nigeria ●

## VERSÖHNUNG LEBEN

SIMONE SEELOS

Neuaufgabe „Weil Gott JA zum Menschen sagt“.

Bereits in seinem Fastenhirtenbrief 2020 „Weil Gott JA zum Menschen sagt“ hat Bischof Hermann Glettler das Thema Versöhnung aufgegriffen. Dieses Thema ist nicht irgendein Thema. Es ist die Mitte unseres christlichen Glaubens, und diese Versöhnung leben ist heute aktueller denn je, so Bischof Hermann.

Wegen seiner Aktualität ist der Fastenhirtenbrief 2020 nun neu aufgelegt worden. Er kann vom Schriftenstand in der Pfarrkirche mitgenommen werden, und er steht auch auf der Webseite der Pfarre <https://pfarre-thaur.at> zum Lesen oder zum Download bereit. ●

## VORSCHAU

**Romedistube** am 5. April um 14.30 Uhr im Alten Gericht

**Bittgang** nach Gnadenwald am Montag, 1. Mai um 5.30 Uhr ab Thaur

**Pfarrwallfahrt** am Samstag, 6. Mai, zum Kloster Andechs in Bayern

**Firmung** am Samstag, 27. Mai, um 10 Uhr mit Bischof Hermann Glettler ●



Viele Gruppen trugen mit ihren Beiträgen zum gelungenen Nachmittag bei.

## ADVENTFEIER VOLL FREUDE

REINER BACHOR  
MARIA MEIXNER

Eingeladen vom Pfarrgemeinderat trafen sich ältere ThaurerInnen am 11. Dezember im Alten Gericht zur Adventfeier.

Angeregte Unterhaltung erfüllte den gut gefüllten Saal bereits vor Beginn und ein Wohlfühlen war spürbar. Eingefunden hatten sich auch eine Bläsergruppe der Musikkapelle Thaur, die Saitenhupfer aus Thaur, der Viergesang der Oberperfer Anklöpfler und Kinder aus Thaur, die es kaum erwarten konnten, ihr Weihnachtsstück aufzuführen, das sie unterstützt vom Theaterverein geprobt hatten.

Nach einer musikalischen Einstimmung durch die Bläser begrüßte Maria Meixner, Obfrau des Pfarrgemeinderats, die Anwesenden, besonders Pfarrer Martin sowie VBM Martin Plank, der im Namen der Gemeinde die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde betonte. Pfarrer Martin ging in seinen Worten auf die Adventzeit und das bevorstehende Weihnachtsfest ein und darauf, wie wichtig es für den Einzelnen und die Gesellschaft ist, in gutem Einvernehmen miteinander zu leben. Musikalisch wechselten sich die einzelnen Gruppen in gekonter Weise ab, Reiner Bachor las Texte „aus dem Leben“, die einen Einblick in eine Zeit vermittelten, in der das Fest bescheidener gefeiert wurde und fehlende soziale Absicherungen Familien an den Rand der Existenz führten.

Nach der Pause kam der große Moment für die Kinder. Im Stück „Weil´s Weihnachten wird!“ zeigten sie ihr großartiges Können und ihre ganze Begeisterung. Die Belohnung zeigte sich – neben Süßigkeiten – in viel Applaus, den sie mit einem freudigen Lachen gerne entgegennahmen.

Mit einem herzlichen „Vergelt´s Gott an die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und ihre fleißigen Helfer, die anschließend für das leibliche Wohl sorgten, bedankte sich die Obfrau für das Schmücken des Saales, das Basteln der kleinen Weihnachtsgeschenke und den Einsatz das ganze Jahr hindurch.

Mit angeregten Gesprächen beim und nach dem Essen klang die Adventfeier aus; und die Freude über das Geschenk, den vom Pfarrgemeinderat aus alten Gotteslob-Büchern gebastelten kleinen Engel, war groß. Ein Blick in die Gesichter zeigte, dass es ein schöner Advent-Nachmittag war. ●

## ADVENT FÜR FAMILIEN 2022 EINE RÜCKSCHAU IN BILDERN

Adventspaziergang mit Familie zu Kirschbäumen mit einer Barbara-Andacht und Segnung der Barbarazweige am zweiten Sonntag im Advent:



Foto: Maria Meixner

Familienandacht, Basteln und eine Adventjause im Widum am vierten Sonntag im Advent:



Foto: Karoline Neuner

„Auf dem Weg zum Christuskind“ vom Widumgarten zur Krippe in die Pfarrkirche am 24. Dezember:



Foto: Maria Meixner

# ANGEBOTE DER PFARRE

## GOTTESDIENSTE, LITURGIEFEIER, ANDACHTEN FÜR DIE KARWOCHE UND DIE OSTERZEIT

**Donnerstag, 30. März**

**19 Uhr**, Versöhnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Thaur

**Schmerzensfreitag, 31. März**

**15 Uhr**, Kreuzweg vom Elternverein zur Romediuskirche

**19 Uhr**, Kreuzweg zur Romediuskirche mit Andacht

**Palmsonntag, 2. April**

**8.30 Uhr**, Palmweihe bei der Vigilkirche, Prozession zur Pfarrkirche,

**9 Uhr**, hl. Messe mit dem Kirchenchor

**13 Uhr**, Palmprozession zur Romediuskirche, nach Rum und zurück nach Thaur. Wenn die Palmprozession witterungsbedingt entfallen muss, beten wir um 17 Uhr in der Pfarrkirche eine Andacht.

**Gründonnerstag, 6. April**

**8 Uhr**, Kreuzweg in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor

**16.30 Uhr**, Abendmahl für Kinder und Familien

**19 Uhr**, hl. Messe in Erinnerung an das Letzte Abendmahl mit dem Kirchenchor, Anbetung, Ölbergandacht

**Karfreitag, 7. April**

**8 Uhr**, Kreuzweg in der Pfarrkirche

**15 Uhr**, Andacht zur Todesstunde Jesu für Kinder und Familien

**17 bis 18 Uhr**, Beichtgelegenheit

**19 Uhr**, Liturgiefeier vom Leiden und Sterben des Herrn mit dem Kirchenchor, Grablegungsprozession

**Karsamstag, 8. April**

**8 Uhr**, Kreuzweg in der Pfarrkirche

**13 bis 16 Uhr**, Anbetungsstunden

**16.30 Uhr**, Kinderfeier und Familienfeier „Jesus lebt“

**16 bis 17 Uhr**, Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

**19 Uhr**, Feier der Osternacht mit dem Kirchenchor, Weihe der Osterkerze und des Feuers, Osterlob/Exsultet, Taufwasserweihe, Erneuerung des Taufversprechens und Speisenweihe.

Vor Beginn der Liturgie können am Haupteingang Osterwachslichter gekauft werden.

**Ostersonntag, 9. April**

**9 Uhr**, Festgottesdienst mit dem Kirchenchor und Speisenweihe in der Pfarrkirche. Anschließend werden an den Kirchtüren vom Pfarrgemeinderat gesegnete Ostereier verteilt.

**Ostermontag, 10. April**

**9 Uhr**, hl. Messe für die Pfarrgemeinde zum Standesfest der Jungmänner, Standeslehre, Aufnahme neuer Mitglieder

**Weißer Sonntag, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, 16. April**

**9 Uhr und 11 Uhr** Erstkommuniongottesdienst

## KINDERLITURGIE: Fastenzeit/Karwoche

Am **Sonntag, 12. März**, sind alle Familien von **14 bis 15.30 Uhr** zum Bastelnachmittag mit Impuls eingeladen, je nach Wetter im Widumgarten oder im Widum.

**Sonntag, 19. März**, Familiengottesdienst um **9 Uhr** mit Brotsegnung. Die Erstkommunionkinder backen Brot und teilen mit der Pfarrgemeinde.

**Am Freitag, 31. März**, Schmerzensfreitag bereitet der Elternverein einen Familien-Kreuzweg zur Romediuskirche vor. Treffpunkt ist bei der Pfarrkirche um **15 Uhr**. Alle sind herzlich eingeladen mitzutragen und mitzubeten.

**In der Karwoche:** Angebote für Familien am Nachmittag. Vorbereitet vom Kinderliturgieteam

**Gründonnerstag, 6. April, 16.30 Uhr**, Abendmahlfeier in der Pfarrkirche.

**Karfreitag, 7. April, 15 Uhr**, Andacht zur Todesstunde Jesu in der Pfarrkirche. **Fastensuppe** von **11.30 bis 13 Uhr**, im Alten Gericht, veranstaltet vom Familienverband Thaur.

**Karsamstag, 8. April, 16.30 Uhr**, Feier „Jesus lebt“ in der Pfarrkirche mit Speisensegnung.

Am **Ostersonntag, 9. April**, gibt es nach dem Festgottesdienst für Kinder eine kleine Überraschung im Widumgarten vom Pfarrgemeinderat.

Einladungen zur Teilnahme an der Kinderliturgie in der Fastenzeit und in der Karwoche erfolgen auch über Schule, Kindergarten und Kinderkrippe. Weiter wird das Programm in der Kirche am kleinen Tisch aufliegen.

## BEICHTGELEGENHEIT

**Dienstag, 4. April**, Beichtaushilfe – Franziskaner, **17.30 bis 19 Uhr**

**Karfreitag, 7. April**, von **17 bis 18 Uhr**

**Karsamstag, 8. April**, von **16 bis 17 Uhr**.

## KRANKENKOMMUNION

In der Situation des Krankseins und der Begegnung mit Kranken ist es eine Hilfe, sich vom Gebet tragen zu lassen. Kranke und ältere Menschen, die zu Ostern die heiligen Sakramente empfangen möchten, mögen sich bitte im Pfarramt unter der Telefonnummer 0 52 23/49 28 50 melden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die hl. Kommunion monatlich am Herz-Jesu-Freitag zu empfangen.

## FASTENKRIPPE – ROMEDIUSKIRCHE

Die Romediuskirche ist täglich von **7.30 Uhr bis 17 Uhr** bis zum Gitter geöffnet.

Bis zum Weißen Sonntag kann die Fastenkrippe an Sonntagen von **13 bis 16 Uhr** besichtigt werden.

## Bürozeiten

**Montag, 9 bis 11 Uhr, Mittwoch, 16 bis 18 Uhr, und Freitag, 9 bis 11 Uhr**, E-Mail: [pfarre.thaur@dibk.at](mailto:pfarre.thaur@dibk.at), **Webseite:** [pfarre-thaur.at](http://pfarre-thaur.at)  
**Sprechstunde Pfarrer Martin Chukwu** jeden Mittwoch von 11 bis 12 Uhr, außer am ersten Mittwoch von 17 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 0 676/87 30 73 01.

**Sprechstunde PA Karoline Neuner** jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 0 664/53 10 625.



# drucken.tirol

Beschriften. Bekleben. Beeindrucken.



Römerstraße 16 | 6065 Thaur | 05223 22818 | office@drucken.tirol | www.drucken.tirol

